

SSV Wildpoldsried Vereinschronik 3. Buch 2001 - 2020

cewe

SSV WILDPOLDSRIED



VEREINSCHRONIK

3. Buch

2001 - 2020

Ski- und Sportverein Wildpoldsried e.V.

VEREINSCHRONIK



3. Buch
2001 - 2020

3. Buch / Inhaltsverzeichnis

Jahr	Abteilungen und Titel	Seite
2001	SSV-Neuwahlen	3
2001-03	SSV-Vorstandschaft	4
2001-03	Weitere Vereinsfunktionen	5
30.5.2001	Neuer Vereinsbus	6
2002	Bau einer Weitschussbahn für die Stockschiützen	7
2005	Bau einer Zuschauertribüne am Hauptspielfeld	8
30.4.2004	Bau der vereinseigenen Sporthalle	9 - 21
10.6.2005	Einweihung neue Sporthalle	22 - 28
12.6.2005	85 Jahre Sport in Wildpoldsried	29 - 30
2005	Sanierung Sportheim	30
28.10.2005	Bergsteiger der Spitzenklasse in Wildpoldsried	31
11.7.2006	Gründung Förderverein	32
2008	Neuer Vereinsbus / Spinning / Aufenthaltsraum Stockschiützen	33
8.6.2009	Brand Jugendtreff	34
2009	Bau PV-Anlage Tennisheim	34
2011	Erneuerung Laufbahn	35
2013	Neuer Rasenmäher	35
2014	Erneuerung Sportheimterrasse	36
2017	Neuer Vereinsbus / Defibrillator-Spende	37
20.11.2019	Gründung Volleyball-Abteilung	37
2020	100 Jahre Sport in Wildpoldsried	38
23.10.2020	Vernisage	39
2020	Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr	40
2021	Absage 100-Jahr Feier	41
2021	SSV-Dankgottesdienst	42 - 47
2001-2020	Die Abteilungen:	48
	Stockschiützen	48 - 55
	Tischtennis	56 - 68
	Turnen	69 - 76
	Ski	77 - 83
	Tennis	84 - 96
	Fußball	97 - 105
	Rad	106 - 111
	Theater / Aufführungen:	112
2001	„Porzellanfraktur“	112
2003	„Let's go“	112 - 113
2004	„Currywurst mit Pommes“	114
2005	„Eine schöne Bescherung“	114
2007	„Dance it Dirty“	114
2009	„Mirandolina“	115
2010	„Zwei Welten“ (aus Alpenglühn)	115
2011	„Ein Sommernachtstraum“	115
2012	„Prinz Schweinehirt“	115
2014	„Schmitzky ermittelt“	115
2015	„Altweiberfrühling“	115
2017	„Weiße Kleider-Grüne Minna“	116
2019	„Tötlicher Holunderwein“	117
2019	Volleyball	118 - 120
2011	Bild / Sportgelände	121
2015	Bild / Sportgelände	122
2017	Bild / Sportgelände im Winter	123
2019	Bild / Sportgelände mit Ort Wildpoldsried	124

2001 SSV-Neuwahlen

Ein Aktivposten für die Gemeinde sei der SSV Wildpoldsried, so der scheidende 1. Vorsitzende Heribert Rauch bei der Jahreshauptversammlung 2001.

Der SSV ist inzwischen auf 1227 Mitglieder angewachsen. Davon ca. 300 Jugendliche nutzen das sportliche Angebot.

Der SSV Wildpoldsried ist ab dem Jahr 2001 auch im Internet unter www.ssv-wildpoldsried.de vertreten. Die neue Homepage wurde von Günter Mögele vorgestellt.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen (Jahreshauptversammlung am 26.01.2001) gab es erhebliche Veränderungen in der Vorstandschaft. Der bisherige Vorsitzende Heribert Rauch und der langjährige Schriftführer Fritz Pfingstl stellten sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl.



Xaver Wankel
* 24.03.1952
1. Vorsitzender
seit 2001

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde einstimmig Xaver Wankel gewählt.

Xaver Wankel war vorher insgesamt 6 Jahre Beisitzer in der SSV-Vorstandschaft.

Von 1989 - 1997 war er Fußball - Abteilungsleiter.

Außerdem ist er seit 01.05.1990 Mitglied des Gemeinderates Wildpoldsried.

Fazit nach dem 1. Jahr mit neuer Vorstandschaft

„In Sportlerkreisen einen guten Ruf“

SSV Wildpoldsried steigert seine Mitgliederzahl auf 1281 – Aktiv und erfolgreich

Wildpoldsried (hä). „Der SSV Wildpoldsried hat in Sportlerkreisen einen guten Ruf“, stellte Vorsitzender Xaver Wankel bei der Jahresversammlung fest. Die Mitgliederzahl steigt konstant. Sie beträgt jetzt 1281, davon sind 582 weiblich.

Für das neue Rasenmähergerät im Wert von 20000 Euro, sowie der weitgehend kostenlosen Benutzung von Turnhalle und Sportgelände bedankte sich der Vorsitzende bei Bürgermeister Arno Zengerle, der auch den Vorstand entlastete.

2001 - 2003 SSV-Vorstandschaft

Zum Ehrenvorsitzenden wurde der bisherige Erste Vorsitzende Heribert Rauch ernannt. 43 Jahre lang bekleidete er ein Amt als Funktionär, davon sechs Jahre Erster und 15 Jahre Zweiter Vorsitzender, wie Kuisle berichtete.



* 1931
+ 2021

Der noch aktive Tischtennispieler brachte es zusammen mit dem Tennis auf 1486 Einsätze. Rauch trägt die Goldene Ehrennadel des SSV und die des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) mit Kranz.



2001 - 2003 Weitere Vereinsfunktionen

Kassenrevisoren



Matthias Schneider
von 1989
bis 2020



Eberhard Ernst
von 1989
bis 2006



Armin Geist
von 2007
bis 2020



Norbert Weiß
von 1995
bis 2020

Fahnenabordnung Herren



v.li.:
Peter Fühner
(1986 - 2015)
Peter Kiesel
(1986 - 2015)
Markus Hering
(1989 - 2015)

mit den
Theaterdamen
v.li.:
Evi Köllner
Irmi Reiter
Gisela Stephan



v.li.:
Marc Springer
(2016 - 2020)
Simon Pfingstl
(2016 - 2020)
Tobias Riegger
(2016 - 2020)
Dominik Moser
(2016 - 2020)

Fahnenabordnung Senioren



Eugen Klier
(2010 - 2015)
Anton Fühner
(2007 - 2018)
Fritz Filser
(2013 - 2020)



Franz Knop
(2013 - 2020)



Ludwig Reichart
(1986 - 2020)



Wolfgang Wachter
(2019 - 2020)



Markus Schlecht
(2013 - 2015)

30.5.2001 Neuer Vereinsbus

In die Jahre gekommen war auch der Vereinsbus. Als dieser zudem durch einen Glätteisunfall am 16.12.2000 einen Totalschaden erlitt musste die Vorstandschaft schnell reagieren. Am 30. Mai 2001 wurde bereits der neue Bus, ein Fiat Ducato zugelassen. Die Abteilungen waren wieder mobil.



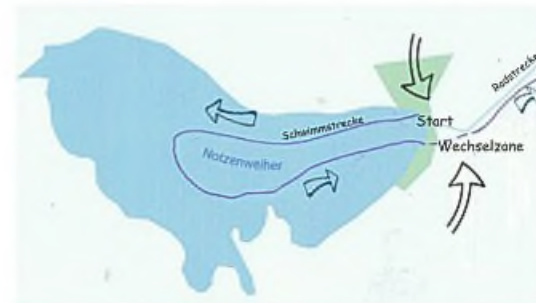
Der neue " Fiat Ducato "

Außerdem stellte sich heraus dass für das Sportglände ein neues Rasenmähergerät notwendig wurde. In 3 Vorführungen entschieden sich Platzwart Günter Reich und die Mitglieder des gemeindlichen Sportausschusses unter Bürgermeister Arno Zengerle für ein leistungsstarkes Spindelmäherwerk der Marke John Deer.

Die Kosten in Höhe von 40.000 DM hat die Gemeinde Wildpoldsried übernommen.

Vom SSV wurde ein Antrag an die Gemeinde Wildpoldsried gestellt den sog. "Notzenweiher" als Bade- und Schwimmgewässer zu erhalten. Besonders wichtig war dies für die Rad- und Triathlonabteilung um den alljährlichen Triathlon durchführen zu können.

Insgesamt wurde der Kurztriathlon 16 mal durchgeführt.



2002 Bau einer Weitschussbahn für die Stocksützen



Bahnbrechend war der Bau einer Weitschussasphaltbahn beim WiWaLa Moor entlang der Bahnstrecke München - Kempten durch die Gemeinde Wildpoldsried im Jahr 2002. Hier hatte sich besonders Bürgermeister Arno Zengerle dafür eingesetzt. Im Zuge des ohnehin notwendigen Straßenbaus Richtung Wertstoffhof konnte diese Anlage gleich mit realisiert werden.

Weitschussbahn „die schönste in Europa“

Neue Anlage mit Turnier der Stocksützen eröffnet

Wildpoldsried (b). Die Gemeinde Wildpoldsried und der SSV mit seinen aktiven Stockschützinnen und Stockschützen haben in vielen freiwilligen Arbeitsstunden eine neue Sportanlage für Wildpoldsried und die Region geschaffen. Die neue Weitschussbahn wurde mit einem Eröffnungsturnier ihrer Bestimmung übergeben. Auf der zweitlängsten Bahn Europas haben sich Stockschützen aus Bayern, Baden-Württemberg und der Schweiz eingefunden und in einem fairen Leistungsvergleich Spitzenweiten erzielt.

Der deutsche Kader-Trainer Peter Rottmose (SV Schechen) und der bayerische Jugend-Trainer Christoph Neugirg (SV Unterneukirchen) lobten die neue Stockweitschussbahn als „die schönste in Europa“. Ignaz Einsiedler als Beauftragter der Gemeinde überreichte mit dem SSV-Vorsitzenden Xaver Wankel und dem Leiter der Stockschützenabteilung, Otto Behr, die Siegerpokale. Dabei wurde besonders Reinhold Beyerlein (FC Windischeschenbach/Oberpfalz) als bester Stockschütze ausgezeichnet. Er hatte eine Weite von 185,55 Meter erzielt und damit den ersten Bahnrekord aufgestellt.

Am 23. August 2003 wurde die Anlage mit einem Turnier eingeweiht.



2005 Bau einer Zuschauertribüne am Hauptspielfeld



Die Betonfundamente werden gesetzt



Die Eisenträger werden eingebaut



Es folgt das Tribünendach und die Zuschauerplätze



stellvertretend für die zahlreichen Helfer: v.li.: Michael Eigstler, Karl Dlapal, Gerd Pöppel, Bernhard Vogg, Hans Weber, Hermann Traut (dahinter) und Konrad Gatti (Bauleiter)



Die fertige Zuschauertribüne mit der eingesetzten Rückwand und den Ersatzspieler-Häuschen links und rechts

30.4.2004 Bau der vereinseigenen Sporthalle

Bereits ab 1996 war bei den jährlichen SSV - Versammlungen der Wunsch nach einer größeren Sporthalle an die Gemeinde Wildpoldsried mit ihrem damaligen Bürgermeister Arnulf Traut herangetragen worden. 1998 schließlich wurde die Angelegenheit im Gemeinderat konkretisiert. Die Rahmenbedingungen wurden abgesteckt und als vorläufigen Termin für eine Fertigstellung das Jahr 2007 angepeilt. Nicht mehr als 1,5 Millionen Euro sollte die Halle kosten.

Die Gemeinde Wildpoldsried bildete als nächsten Schritt im September 2003 eine Projektgruppe "Sporthallenbau" mit folgenden Mitgliedern:

Gemeinde Wildpoldsried:

Arno Zengerle - 1. Bürgermeister
Reinhard Denlöffel - Gemeinderat
Günter Mögele - Gemeinderat
Bernd Pfingstl - Gemeinderat

SSV Wildpoldsried:

Xaver Wankerl - 1. Vorsitzender SSV
Gretl Weiß - SSV
Konrad Kuisle - SSV
Wolfgang Kiesel - SSV
Harald Kretschmer - SSV

Dieter Brüggemann, Herbert Haug - Planer
Thomas Knecht, Franz Speiser - Planer

Weg für neue Sporthalle ist frei

Landessportverband sagt Wildpoldsried einen Kredit über 1,3-Millionen Euro zu



Arno Zengerle



Xaver Wankerl



Dieter Brüggemann
Planer
Architekt
Gesamt-
leitung



Franz Speiser
Planer
Elektro



Thomas Knecht
Planer
Heizung
Lüftung
PV



Herbert Haug
Bau-
statik

Wildpoldsried (hä). Die Wildpoldsrieder können sich auf eine neue Turnhalle freuen. Nachdem der Bayerische Landessportverband (BLSV) der Kommune einen Kredit in Höhe von über 1,3 Millionen Euro zugesagt hat, stimmten die Gemeinderäte jetzt der Übernahme einer Ausfallbürgschaft für dieses Darlehen und für die in 22 Jahren anfallenden Zinsen zu. Somit ist der Weg für den Bau der neuen Halle geebnet. Laut Bürgermeister Arno Zengerle soll das Gebäude zwischen dem Eisstockschützenplatz und dem Streethockeyfeld errichtet werden (siehe Grafik).

Nach ersten Überlegungen sollte die Halle über dem Wertstoffhof gebaut werden (wir berichteten). Dann schlug Gemeinderat und SSV-Vorsitzender Xaver Wankerl vor, die Halle näher an den Sportplatz zu rücken. „Dann hätten es die Fußballer kürzer zu den Umkleideräumen und den sanitären Anlagen“, begründete er seinen Vorschlag. Zudem sollte die Firstrichtung von Westen nach Osten statt von Norden nach Süden verlaufen. Dann könnten nämlich auf der Nordseite der Halle (hier befinden sich die Sportplätze) die Funktionsräume eingeplant werden. Die Räte stimmten der Platzwahl zu.

Der Sportausschuss will noch im Oktober

zusammen mit einem SSV-Team verschiedene Sporthallen besichtigen, um Planungsideen für ihr Projekt zu sammeln. Außerdem soll ein Bodengutachten darüber Auskunft geben, wie der Baugrund beschaffen ist.

Geplante Sporthalle



Start frei für Hallenbau

Spatenstich in Wildpoldsried

Öffentliche Ausschreibung: 17.02.2004
Angebotseröffnung: 25.03.2004
1. Spatenstich: 30.04.2004

"Ein Spatenstich der besonderen Art" wie auf dem untenstehenden Bild zu erkennen ist.

Bürgermeister Arno Zengerle inmitten seiner Mitglieder der Projektgruppe Sporthallenbau beim symbolischen Spatenstich mit kleinen Baugeräten.



vorne v.li.: Günter Mögele, Bernd Pfingstl, Dieter Brüggemann (Planer und Bauleiter), Arno Zengerle (1. Bürgermeister), Schulkind, Reinhard Denlöffel, Schulkind, Wolfgang Kiesel, Harald Kretschmer.
hinten stehend v.li.: Konrad Kuisle, Margarethe Weiß (SSV-Kassiererin), Xaver Wankerl (1. SSV-Vorsitzender) Hubert Schmid (Bauunternehmer), sowie dessen Bauleiter Peter Wörishofen.

Wildpoldsried (hã). Ob der Bau der Sporthalle bis zum 85-jährigen Jubiläum des SSV Wildpoldsried im kommenden Jahr fertig wird? Das war eine der Fragen beim Spatenstich für das Projekt, der kürzlich in Wildpoldsried über die Bühne ging. Dennoch waren alle Beteiligten froh, dass der Bau der Sporthalle nun endlich beginnen konnte.

Fest steht, dass die Planieraupe noch jede Menge Arbeit hat. 1,5 Millionen Euro soll die neue Wildpoldsrieder Sporthalle kosten (wir berichteten). Bis zum Frühjahr 2005 soll sie – wenn nichts dazwischen kommt – fertiggestellt sein.

Nach der Fertigstellung wird dann auch der dicht gedrängte und sich oftmals überschneidende Hallen-Belegungsplan der Vergangenheit angehören. Darüber freute sich beim Spatenstich der SSV-Vorsitzende Xaver Wankerl. Wildpoldsrieds Bürgermeister Zengerle war froh, dass man die ganze Sache nun „angepackt“ habe und zeigte sich erleichtert, ein weiteres großes Bauprojekt in Wildpoldsried abhaken zu können.



Humusabtrag und Planie
<<<<<

Betonfundament
Umkleideräume
Nassräume
Geräteraum
>>>>>



Betonplatte
Umkleideräume
Geräteraum
<<<<<

Betonpfeiler
Fertigteilewände
Umkleideräume
Nassräume
>>>>>



Planie für Hallenboden, Setzen der Gerätehülsen



Betonplatte als Unterbau für Hallenboden



Aufstellen Trenn- und Außenwände



Einsetzen der riesigen Fischbauchträger



Versetzen der Holz-Wandteile



Hebau am 17.09.2004

Neue Wildpoldsrieder Sporthalle nimmt Gestalt an

Bürgermeister lobt Beteiligte beim Hebau

Wildpoldsried (hä). Kaum mehr erwarten können es die 1281 Mitglieder des SSV Wildpoldsried, endlich in die neue Sporthalle umzuziehen. Schon bald soll es soweit sein – nun wurde aber zunächst einmal Hebau gefeiert an der 1,5-Millionen-Euro-Halle.

Mit dem Hochziehen des geschmückten Richtbäumchens und dem traditionellen Zimmermannsspruch begann die Hebau-Feier für die neue 34 mal 45 Meter große Halle. Die Zimmerer aus dem Norden, deren Chef Walter Kastor eigens aus Oberwesel angereist war, feierten erstmals den im Allgäu typischen Hebau.

Die Gemeinde hatte den Baugrund zur Verfügung gestellt und übernimmt die Tilgung des vom Bayerischen Landessportverband gewährten Darlehns in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Bürgermeister Arno Zengerle freute sich in seiner Begrüßung darüber, dass bereits nach

vier Monaten die Halle im Rohbau steht. Insgesamt rund 250 Kubikmeter Holz wurden dabei verbaut.

In einem Rückblick ließ Zengerle die Vorgeschichte zur Halle Revue passieren. So sei ab 1996 bei den Versammlungen des SSV immer wieder der Wunsch nach einer größeren Sporthalle an den damaligen Bürgermeister Arnulf Traut gerichtet worden. 1998 schließlich wurde die Angelegenheit im Gemeinderat konkretisiert, die Rahmenbedingungen abgesteckt und als Termin der Fertigstellung das Jahr 2007 angepeilt. Nicht mehr als 1,5 Millionen Euro sollte die Halle kosten. „Und dieses Ziel haben wir erreicht“, freuen sich Zengerle und der SSV-Vorsitzende Xaver Wanklerl.

Dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten habe man eine hohe Qualität zu einem guten Preis bekommen, betonte Zengerle. In insgesamt sechs Sitzungen habe man die gemeinsamen Ziele abgesteckt, bilanzierte der Gemeindefeher.



Vor Verlegung von Abwasser- und Wasserleitungen muß noch ein Baum gefällt werden.

Vorsitzender Xaver Wanklerl (li.) organisiert das höchstpersönlich mit Spezialist Bernhard Vogt (re.)



Inzwischen wurde die Fernheizung verlegt. Die neue Sporthalle wird an die Heizung der Schule angeschlossen. Es musste der Bahndamm durchpresst werden.

Der Innenausbau

Heizung:

Durch die Fa. Christian Höbel, Wildpoldsried wurden sämtliche Heizungsrohre verlegt und die Heizkörper angebracht.



Bei der Fußbodenheizung in der Sporthalle müssen ca. 2000 m Heizungs-schläuche verlegt werden.

v.li.: Gerhard Hartmann ein Mitarbeiter der Fa. Roth, Christian Höbel



v.li.: Stefan Dietmayer Florian Filser Emanuel Brüstle Johann Dietmayer

Sanitär und Spenglerarbeiten:

Für die Sanitär- und Spenglerarbeiten ist die Fa. Stefan Dietmayer zuständig.

Maurerarbeiten:

Im Unter- und Obergeschoß entstehen die Umkleide und Duschräume. Die Maurerarbeiten übernahm die Fa. Dorn, Kaufbeuren.



an den sanitären Installationen wird vorgemauert.

Schallschutz:

Unterdessen geht es in der Halle wieder weiter. An der Hallendecke und an den Hallenwänden wird ein Schallschutz angebracht.



Schallschutz an der Westinnenseite der Halle

Estricharbeiten:

Die Verlegung des Estrichs wird von der Fa. Thanner, Wiggensbach durchgeführt.



Estricheinbau in der Cafeteria

Fenster:

Mittlerweile sind die Fenster der Fa. Finestra geliefert und durch die Fa. Seyfahrt, Liebenstein - Thüringen gesetzt.



die Fenster an der Nordseite der Halle sind gesetzt

Elektroarbeiten:

Die Elektroplanung liegt in der Hand von Franz Speiser, Wildpoldsried vom Ing. Büro Gutmann, Kempten. Mit der Ausführung ist das Allgäuer Elektrohaus (AEH) beauftragt.



jede Menge Kabel kommen in der Schaltzentrale im Technikraum zusammen

Fliesen:

Die Wand- und Bodenfliesen werden durch die Fa. Spitzner, Teuplitz (Oberpfalz) verlegt.



Verlegung der Fliesen in der Cafeteria

Maurerarbeiten:

Im Unter- und Obergeschoß entstehen die Umkleide und Duschräume. Die Maurerarbeiten übernahm die Fa. Dorn, Kaufbeuren.



Zuerst werden auf dem Betonboden die Schweißbahnen verlegt und miteinander verschweißt



Es folgt die Verlegung der Isolierplatten



Auf dieser Unterkonstruktion werden die Holzelemente für den Schwingboden befestigt



Nach Verlegung einer Klarsichtfolie auf diese Längsbretter werden Mehrschicht-Spanplatten getackert



Nachdem die Mehrschichtplatten gespachtelt und geschliffen sind wird der LINO-Hallenboden angeliefert und verlegt



Spezialfirma Kipp aus Kornwestheim

Als letzte Maßnahme erhält der gesamte Hallenboden eine Grundreinigung und die Spielfelder werden in verschiedenen Farben aufgemalt

Prallwände:

Die Fa. Walltec aus Nürnberg baut die Prallwände ein



der SSV hat sich für die Farbe blau entschieden

Treppe ins Obergeschoß:

Die Treppenarbeiten waren Aufgabe für die Fa. Raffler, Marktoberdorf.



In der Eingangshalle wird die Fertigkeittreppe in das Obergeschoß mit Naturstein belegt

Trennvorhang:

Ausführende Firma Marzik aus Bad Soden, Hessen. Die Halterungen und der Motor sind am Fischbauchträger montiert



Die Halle kann mit 2/3 zu 1/3 getrennt werden. Die Bahnen aus PVC werden am Boden ausgelegt, zusammengesetzt und anschließend hochgezogen

Sportgeräte:

Mitarbeiter der Fa. BENZ, Winnenden liefern und montieren die verschiedenen Sportgeräte für die Halle



Hier die Ringe in blau, passend zu den Prallwänden

Kraftraum, Gymnastikraum, Geräteraum und Tribüne:



Nach einer Ausgleichsschüttung in Kraft- und Gymnastikraum werden darüber Dämmplatten verlegt



Der Boden im Geräteraum wird versiegelt



In allen Räumen und der Tribüne wird abschließend der LINO-Boden verlegt

Im November 2004 hat die Fa. DLM, Burgberg das Material für den Lüftungsbau angeliefert. Begonnen wird mit der Verlegung im OG. Die Abluftrohre werden vom UG (Dusch- und Umkleideräume) durch den Kraftraum über Dach geführt.

Inzwischen hat der SSV Wildpoldsried im OG über den Naßräumen einen Zwischenboden eingezogen. Der gewonnene Raum dient künftig als Lagerraum.

Die Fa. Metallbau Zobjack, Dresden montiert das Tribünen- und Treppengeländer. Für die Türen- und Schreinerarbeiten war die Fa. Mobau Glenk, Weiden verantwortlich.

Dann konnten die Malerarbeiten begonnen werden. Diese wurden von der Fa. Dartmann, Kempten übernommen. Decken, Wände, Geländer, Türrahmen und Spiegelwände erhielten ihren farbigen Anstrich. Ebenso die Außenfassade.

Photovoltaik - Anlage:

Der tonnenschwere Wechselrichter für die geplante Photovoltaik-Anlage wird im Geräteraum aufgestellt.
Ausführung: Fa. Disolar, Kempten mit freiwilligen Helfern des SSV Wildpoldsried. Es handelt sich um eine Sonderanfertigung. Damit können viele kleine Wechselrichter eingespart werden.



Der Wechselrichter mit Innenleben

Die Halterungen für die vorgesehene Photovoltaik-Anlage sind auf dem Hallendach befestigt und gleichzeitig mit Folie durch die Fa. Wülfrath, Ottobrunn eingeschweißt worden.
Es kann jetzt die Befestigung der Unterkonstruktion beginnen. Die Einzelteile werden mittels Aufzug auf das Hallendach transportiert. Anschließend werden die Befestigungselemente miteinander verschraubt.



Aufzug auf das Hallendach
Unten: Siegfried Bessener, Oben: Eugen Klier (li.), Reinhold Baumberger (re.)

Verschraubung der Befestigungselemente
v.li.: Norbert Weiß, Jocky Dobisch, Gundolf Weiß



Vorbereitung der Module und Beförderung aufs Dach
v.li.: Heribert Rauch, Adolf Bessener, Anton Pfefferle, Eugen Klier



Nächster Schritt: Verlegung der einzelnen Kabel für den Anschluß der Module
v.li.: Martin Behr, Ein Arbeiter der Fa., Xaver Wankler, Otto Behr, Bürgermeister Arno Zengerle



Auf dem Dach werden die Module miteinander verkabelt und auf die Befestigungselemente geschraubt (die Gesamtfläche beträgt 144 KW)
linkes Bild: Xaver Wankler, rechtes Bild: Arbeiter der ausführenden Firma (man sieht, der erste Schnee ist schon gefallen (09.11.2004)



Die PV-Anlage auf dem Sporthallendach wurde unter Anleitung der bauausführenden Firma zum größten Teil in Eigenleistung des SSV Wildpoldsried fertiggestellt.
Zum Abschluß der Baumaßnahme gab es auch ein zünftiges Helferfest.

stellvertretend für alle Helfer dieses Bild:
v.li.: Hubert Kuisle, Heribert Rauch, Willi Schmid, Manfred König, Ludwig Dietrich, Edmund Burger, Norbert Weiß, Jocky Dobisch, Anton Pfefferle

Norddach (Gründach über Umkleide- und Geräteraum):

Zuerst verschweißen Handwerker der Fa. Wülfrath, Ottobrunn eine Spezialfolie zur Abdichtung. Da für das Norddach eine Begrünung vorgesehen ist, wird als Randbegrenzung Rollkies aufgebracht. Anschließend wird auf dem Dach ein Substrat gleichmäßig verteilt und danach angepflanzt.



Folienverlegung und Verschweißung
v.li.: Xaver Wankel und Arbeit der Fa. Wülfrath



Das Substrat wird aufgebracht
v.li.: Jürgen Hein und Xaver Wankel

Außenanlagen (Parkplatz, Gehwege):

An der Süd- und Ostseite der Sporthalle entstehen Parkplätze für Sportler und Besucher. Auf der Nordseite die entsprechenden Gehwege. Die Erdarbeiten werden von der Fa. ATS, Sonthofen (Fa. Geiger und Kirchhoff-Heine vom 02.10 - 13.10.2004) durchgeführt. Die Pflasterarbeiten übernimmt die Fa. Glöckner, Kaufbeuren.



Die Parkplätze im Süden. Im Hintergrund der Wertstoffhof



Die Gehwege im Norden. Im Hintergrund das SSV-Sporthaus



Jetzt kann die Teerkolonie anrücken. Gesteert wird die Zufahrt zu den Parkplätzen und die Verbreiterung der Straße zum Wertstoffhof

Eingangsbereich mit Vordach:

Über dem Haupteingang wird ein Vordach mit Blechverkleidung angebracht.



Der Brunnen steht - Wasser marsch

v.li.: Christian Höbel
Heizungsbauer

Sanitärbetrieb
Stefan Dietmayer,
Emanuel Brüstle
»»»»»»



Die Bepflanzung übernimmt Peter Taufatshofer, Chef des Gartenbauvereins

Brunnen:

Für die Reinigung der Fußballschuhe wird ein runder Betonbrunnen aufgestellt.



Kletterwand:

Mit Spezialplatten wird die Kletterwand installiert.



«««««
unter Mithilfe von
Stefan Leicht (li.)

»»»»»
Franz-Christian
Forster (re.)

Cafeteria:

Die Küche in der Cafeteria baut die Fa. Möbel-Forster, Kempten ein.



Generalreinigung und Einrichtung:

Bevor die gesamten Einrichtungen sowie Sportgeräte untergebracht werden können ist eine Großreinigung angesagt. Dabei ist die Planung und Einteilung der Kräfte das Wichtigste (17.01. -22-01.2005). Hier ein paar Schnappschüsse von verschiedenen ehrenamtlichen Helfern des SSV Wildpoldsried. (stellvertretend für alle Helfer)



v.li.: Silvia Zengerle
Karl Dlapal, Uwe Besserer,
Gretl Weiß

Margot
Schneider

Renate
Deniffel

Roswitha
Vogg

Eliane
Albrecht

Günter
Mögele

v.li.: Silvia Zengerle
Edeltraud König, Anni
Reichart, Hermine Kiechle,
Peter Rauh, Waltraud
Kronsnabl

Inzwischen hat die Fa. Sportgerätebau BENZ die Geräte für die Halle und die Bänke für die Umkleideräume angeliefert, zusammengeschrubt und eingebaut. Am 24.01.2005 konnte mit dem Sportbetrieb in der Sporthalle begonnen werden.



Die Tischtennisplatten
müssen im Geräteraum
untergebracht werden.
Sämtliche Turngeräte
sowie die Fußballtore
erhalten ebenfalls
einen Platz im
Geräteraum



«««««
Heribert Rauch
(li.)
Hans Haisch (re.)

»»»»»
Julia Borbely (li.)
Karl Dlapal (re.)



Mittlerweile war der Winter eingeekehrt. Für die Ostseite der Halle wird am 04.02.2005 noch das SSV - Emblem angeliefert und befestigt.



Gesamtansicht
der neuen
Sporthalle von
Osten
(09.02.2005)



Gesamtansicht
von Norden
(April 2005)



10.6.2005 Einweihung neue Sporthalle

Mit einem 3-tägigen Programm wurde die neue Sporthalle des SSV Wildpoldsried offiziell eingeweiht. Gleichzeitig wurde das 85-jährige Vereinsjubiläum begangen. Der SSV Wildpoldsried zählte jetzt 1426 Mitglieder. Neben den Feierlichkeiten in der Sporthalle gab es ein buntes musikalisches Programm im eigens dafür aufgestellten Festzelt mit der DTM-Band von Abt Sportsline "fire & ice", der Spitzenband "Allgäu Top" und dem humorigen Musikkabarett "Maulquappen".

Der Festakt (Freitag 10.06.2005):

Zahlreiche Ehrengäste und namhafte Vertreter der Politik hatten sich zum Festakt in der gelungenen neuen Sporthalle eingefunden. Festredner war der Bayerische Staatsminister Erwin Huber. Musikalisch begleitet wurde der Festakt vom "Jugendorchester der Musikkapelle Wildpoldsried" unter der Leitung von Robert Hartmann.



Die Festredner:



Xaver
Wankerl

SSV
Vorsitzender



Arno
Zengerle

Erster
Bürgermeister



Dieter
Brüggemann

Architekt



Erwin
Huber

Bayer.
Staats-
minister



Thomas
Kreuzer

Landtags-
abgeordneter



Gebhard
Kaiser

Landrat



Dietrich
Winterbauer

BLSV
Kreisvorsitzende
r

Schlüsselübergabe durch Architekt Dieter Brüggemann (li.) an den SSV-Vorsitzenden Xaver Wankerl (re.).
Staatsminister Erwin Huber (li.) überreicht einen Teller mit dem Bayerischen Staatswappen.



Abgerundet wurde der Festakt durch einen gelungenen Sketch mit dem Titel "Unsere Sporthalle" mit Hausmeister Krause.
Aufgeführt durch die Theatergruppe des SSV Wildpoldsried

v.li.:
Theo Watermann
Uwe Besserer
Tobias Dilger
Gisela Wadtosch
Evi Kollner



Hausmeister
Krause

dargestellt von
Peter G. Kiesel



Bürgermeister Arno Zengerle
als Hauptinitiator bei der Entstehung
der neuen Sporthalle

Ein Geschenk der Gemeinde
Wildpoldsried
(Sportschuhe und Trikot)
für besondere Leistungen
überreicht vom Zweiten
Bürgermeister
Günter Mögele



SSV-Mitglied Harald Kretschmer
als Begleiter der Baumaßnahme in Wort und
Bild
und diverser Hausmeistertätigkeiten

Tag des Sports (Samstag 11.06.2005):

Am Tag des Sports konnten sich die zahlreichen Besucher einen Einblick in die verschiedenen Sportangebote des SSV Wildpoldsried verschaffen. Show - Wettkämpfe, Tanz und Spiel wechselten sich in bunter Folge ab.

Top Attraktion war die spektakuläre Show der "Crazy Turnados aus Wiggensbach" die schon in "Wetten dass ... zu begeisterten wussten.



hier eine kleine Auswahl von Vorführungen am Tag des Sports



Senioren - Gymnastik



Aerobic



Kinderturnen



Tanzgruppe



Cheerleader's



Bauchtanz



Spinning



Volleyball



Elfmeterschiesen
Arno Zengerle



Tischtennis

Auf der Westseite der Sporthalle wurde eine Kletterwand mit in die Fassade eingebaut (ca. 10 m hoch und 6 m breit). Eine Benutzung ist nur unter Aufsicht eines SSV-Übungsleiters gestattet.



Badminton
Neu im Programm
für alle Alters- und Leistungsgruppen

Beach-Volleyball

Auf der Westseite der Halle
entstand ein Spielfeld mit Spezialsand



Festgottesdienst (Sonntag 12.06.2005):

Auftakt zum Festgottesdienst war der Kirchenzug zur neuen Sporthalle.
Alle örtlichen und benachbarten Fahnenabordnungen, die SSV - Vorstandschaft sowie die Festbesucher stellten sich symbolisch vor der alten Schulturnhalle auf.
Unter Vorantritt der "Musikkapelle Wildpoldsried" zogen alle in die neue Sporthalle ein.



In der Sporthalle zelebrierte Pfarrer Johnson einen feierlichen Festgottesdienst unter Einbeziehung der Sportler.
Umrahmt wurde das ansprechende Programm von der "Franziskus - Band" aus Kempten.

Pfarrer Johnson



Franziskus - Band



SSV-Vorsitzender Xaver Wanklerl bei der Begrüßung



Pfarrer Johnson bei der Einweihung

12.6.2005 85 Jahre Sport in Wildpoldsried

Das Festzelt wurde in Eigenregie bewirtschaftet. Es war eine Freude zu sehen wie viele SSV-Mitglieder und Bürger unseres Dorfes sich bereit erklärt hatten mitzuhelfen und somit zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonders erwähnenswert war die reichhaltige Tombola, organisiert von Margot Schneider, Jutta Holzhauser und Moni Jäger.

Eine Auswahl der fleißigen Helfer (innen) stellvertretend für alle Anderen



Die Bar - Damen:
v.li.:
Simone Stauffer
Angelina Wadtosch
Vera Moschiari
Gisela Wadtosch
Julia Teufele
Tina Reiter
Christiane Zengerle



Die Pilsbar:
v.li.:
Günter Mögele
Carmen Speiser
Siegfried Stephan
Susi Komm
Peter Wegmann
Peter G. Kiesel



Eva Köllner
Gesamt -
organisation

Irmi Reiter

Barbara Wanklerl

Agathe Besserer

Mariluise Gatti

Martha Frey

Monika Heisl

Josef Schindele

Anneliese Pöppel



Das Küchen-Team:
v. li.: Lorenz Einsiedler, Luise Pienz, Hubert Mayr, Resi Mayr,
Edeltraud Watermann, Erna Zeller



Der Ausschank:
v. li.:
Hans Weber
Bernhard Vogt
Erich Lagner
Hubert Mayr
Karl Dlapal

Landkreislauf (Sonntag 12.06.2005)



Passend zum Fest hatte sich der SSV Wildpoldsried um die Austragung des Landkreislaufes Oberallgäu mit Start und Ziel in Wildpoldsried beworben.

Insgesamt traten 26 Staffeln a' 10 Läufer (innen) an. Bürgermeister Arno Zengerle schickte mit dem Startschuß die Teilnehmer auf die 56,4 km lange anspruchsvolle Strecke.

2005 Sanierung Sportheim

"Die spinnen ja!" Mit diesem Ausruf hatten einige Mitglieder kurz nach dem Sporthallenneubau auf die Ankündigung reagiert das Sportheim zu renovieren. Nach einiger Überzeugungsarbeit wurde dem Umbau aber zugestimmt, weil auch die Kühlanlage defekt war. Sie war nicht mehr zu reparieren. Aber dem glücklichen Umstand, dass ein Fachmann wie Gerd Pöppel, diese Arbeiten zum Materialpreis ausführen würde, galt es für den SSV zu nutzen. Die Maßnahme sollte im Herbst 2005 beginnen und nicht mehr wie 5.000,-€ kosten.



Gerd Pöppel



Manfred Wegmann

Zuerst wurde ein Holzanbau errichtet mit Abteilungen für Brennholz, Biertischgarnituren und Leergut. Der bestehende Ballraum wurde entsprechend verkleinert. Durch Veränderung der Zwischenmauern entstand ein separater Küchenbereich. Die Elektroarbeiten wurden von Manfred Wegmann ausgeführt. Durch den unermüdlichen Einsatz dieser beiden SSV-ler mit über 300 Arbeitsstunden konnte das Sportheim jetzt optimal genutzt werden.

28.10.2005 Bergsteiger der Spitzenklasse in Wildpoldsried

Einen ganz besonderen Abend erlebten die Wildpoldsrieder, als im Oktober 2005 mit Hans Kammerlander einer der bekanntesten Expeditions-Bergsteiger aus Südtirol zu Gast war. Der Spitzen-Alpinist präsentierte in der Schulturnhalle seinen neuen Multimedia-Vortrag "Am seidenen Faden von Südtirol zum Jasemba 7350 Meter".

Alpine Weltpremiere in Wildpoldsried

Südtiroler Bergprofi Kammerlander hält im Allgäu erstmals seinen neuen Multimedia-Vortrag

28.10.05

Wildpoldsried (mun). Warum der Extrembergsteiger Hans Kammerlander (48) am Freitagabend ausgerechnet in der völlig überfüllten Schulturnhalle von Wildpoldsried im Oberallgäu erstmals seinen neuen Multivisionsvortrag gehalten hat – und nicht in der Kemptener Big Box? Das ist einfach Zufall: Die Wildpoldsrieder Markus Hering und Peter Kiesel hatten vor einigen Jahren Kammerlander im Skiurlaub in dessen Südtiroler Heimat beim Bier in einer Kneipe kennengelernt und ihn jetzt ins Allgäu geholt, zum SSV Wildpoldsried.

„Am seidenen Faden - von Südtirol zum Jasemba, 7350 m“ lautet der Titel des Vortrags. Kammerlander berichtet von seiner ersten Bergtour, die ihn als Achtjährigen mit seinem

Vater auf einen leichten Dreitausender führte, von seinen 13 bestiegenen Achtausendern, von den Sherpas in Nepal („Das wunderbarste Volk, das ich kenne“), macht Werbung für die Nepalhilfe Beilngries, der er sich sehr verbunden fühlt. Kammerlander erzählt ehrlich von seiner Bergsucht, von seiner Besessenheit. „Man muss das Unmögliche versuchen, damit das Mögliche möglich wird“, lautet das Lebensmotto des 48-Jährigen, der sich – anders als sein langjähriger Seilpartner Reinhold Messner – nicht so in den Mittelpunkt stellt, der weniger als Messner polarisiert. Vielleicht ist das auch der Grund dafür, dass Kammerlander 2002 im internationalen Jahr der Berge zum offiziellen „Botschafter der Berge“ gewählt worden war.



Hans Kammerlander

Am Tag darauf besichtigte er mit seinem mitreisenden Freund und Kameramann Hartmann Seeber die neuerbaute Sporthalle. Die Wildpoldsrieder freuten sich besonders, dass die beiden die Kletterwand auf der Westseite der Halle signierten.



Gruppenfoto nach der Kletterwand-Signierung:

v. li.: Peter Kiesel (Organisator), Hartmann Seeber (Kameramann), Markus Hering (Organisator), Arno Zengerle (Bürgermeister), Hans Kammerlander (Extrem-Bergsteiger), Eva Köllner (Organisatorin)

11.7.2006 Gründung Förderverein

Ab dem Jahr 2006 entwickelte sich wieder ein "normales" Sportjahr. Für die neue Sporthalle mussten noch einige Sportgeräte angeschafft werden und für die Südfenster wurden nachträglich noch Vorhänge installiert.

Für den SSV Wildpoldsried wurde am 11.07.2006 ein Förderverein gegründet.

F Ö R D E R V E R E I N
des SSV WILDPOLDSRIED e.V. GEGRÜNDET 2006



Den Vorsitz übernahm Konrad Kuisle, die Schriftführung Eva Köllner und die Kassengeschäfte Margarethe Weiß.

Ab diesem Zeitpunkt war es für den SSV finanztechnisch einfacher Veranstaltungen aller Art abzuwickeln.

Die Mitgliederzahl war auf 1464 Mitglieder gestiegen.

Der bisher alljährlich stattgefundenen Sportlerball wurde aufgrund sinkender Teilnehmerzahlen gestrichen. Dafür taten sich die Organisatoren von Feuerwehr, Musikkapelle, Sportverein, Schützenverein und Landjugend zusammen und veranstalteten im Fasching 2007 den ersten Dorfball.

Der SSV Wildpoldsried leistete auch zum Brauchtum seinen Beitrag. Im 4-jährigen Turnus zwischen Sportverein, Landjugend, Schützen und Feuerwehr wurde jeweils nach entsprechendem Festzug der Maibaum im Dorfpark aufgestellt.



Maibaum aufstellen mit Muskelkraft 2007



Organisatoren des Pferdefuhrwerks

v.li.: Stefan Dietmayer, Hans Dietmayer, Peter Fink, Robert Mayr

2008 Neuer Vereinsbus / Spinning / Aufenthaltsraum Stockschißen

Im Frühjahr 2008 musste der SSV seinen alten Vereinsbus (Fiat Ducato) abstoßen.

Dieser hatte für den Verein zwar gute Dienste geleistet, aber er war für die künftigen Aufgaben zu klein und unzuverlässig.

Aufgrund einer gesicherten Kassenlage konnte er gegen einen VW-Bus T 5 - Jahreswagen mit langem Radstand, großem Kofferraum und viel Platz im Fahrgastraum eingetauscht werden.

Die Betreuung des Fahrzeuges übernahm wieder Otto Behr.



Der neue VW-Bus T 5 mit dem 1. Vorsitzenden Xaver Wankerl

Spinning

Inzwischen sind im Kraftraum der Sporthalle so nach und nach insgesamt 17 Spinning-Räder in Betrieb genommen worden.

Die Spinning Instructoren

von oben:

Barbara Tatschke, Peter Rauh, Thomas Häupl, Markus Reiter, Christian Zettler, Harry Wadtosch.



später kamen dazu:

Thomas Schweinberg, Markus Komm, Katrin Schott

Aufenthaltsraum Stockschißen

Aufgrund des entstandenen Blockheizkraftwerkes am Sportgelände hat die Stockabteilung als Nebenprodukt einen Aufenthaltsraum erhalten.

Die Fertigstellung war gerade noch rechtzeitig zum Vätertags-Turnier



8.6.2009 Brand Jugendtreff

Einen tüchtigen Schrecken wurde dem SSV am 08.06.2009 eingejagt. In der Nacht um 00:45 Uhr ist der sogenannte Jugendtreff (Unterstand beim Hockeyplatz) abgebrannt. Da dieser nur ca. 7 m von der Sporthalle entfernt stand war es nur glücklichen Umständen zu verdanken, dass die Sporthalle nicht gelitten hatte.



Wie die Ermittlungen im Nachhinein ergaben ist der Jugendtreff einer Dummheit von 2 Jugendlichen zum Opfer gefallen.

Der Unterstand wurde vom SSV in Eigenregie in sicherer Entfernung zur Sporthalle im August 2009 wieder aufgebaut.

2009 Bau PV-Anlage Tennisheim

Gemeinsam hat der SSV und die Tennisabteilung im Jahr 2009 eine 22 KW große Photovoltaikanlage auf dem Dach des Tennisheims unter Mithilfe der Mitglieder (Eigenleistung) errichtet. Man hatte sich dafür entschieden beide Dachflächen (Ost und West) zu belegen. Den Auftrag erhielt die Fa. Kunz (Claus Reinwald) Bernbeuren. Rechtzeitig zum Jahresende ging die PV-Anlage noch ans Netz. Betrieben wird die Anlage vom Förderverein des Ski- und Sportvereins Wildpoldsried.



Der Unterbau (tragende Schienen) ist fertig.
v.li.: Dominik Wankerl und Xaver Wankerl



hier die zahlreichen Helfer: Harald Kretschmer (Gesamtleitung), Gundolf Weiß, Sia Besserer, Jacky Dobisch, Artur Prestel, Richard Prestel, Sigge Arnold, Xaver Wankerl, Dominik Wankerl, Dominik Heisl, Marvin Kiesel, Lysander Kiesel, Adolf Dorn, Franz Knopp, Frank Besserer, Fritz Filser, Hermann Riedelsheimer, Ralf Klier.

2011 Erneuerung Laufbahn

Die nächsten Jahre waren hauptsächlich geprägt von verschiedenen Anschaffungen und Erneuerungen. Für die neue Sporthalle gab es einen Metallschrank für den Kraftraum, eine neue Spülmaschine für die Cafeteria, eine Musikanlage wurde im Gymnastikraum (Spiegelsaal) installiert, in der Halle mussten neue Lautsprecher angebracht werden und das Gelände auf der Zuschauertribüne wurde aus Sicherheitsgründen erhöht.

Die Kletterwand auf der Westseite der Halle bedurfte einer Erneuerung. Für das spannen einer Slagline wurden neben dem Beach-Volleyball-Platz zwei Haltepfosten einbetoniert.

Die 100 m Laufbahn an der Westseite des Sportgeländes war in die Jahre gekommen und musste im Jahr 2011 erneuert werden. Ein Jahr zuvor hat der SSV Wildpoldsried eine neue Zeitmessanlage für die Ski-Abteilung erworben. Im Jahr 2013 wurde ein neues Rasen-Mähgerät angeschafft. Die Gemeinde Wildpoldsried hat dabei die Kosten zu 80 % übernommen.

Erneuerung der Laufbahn



2013 Neuer Rasenmäher



Auch bei der Pflege der Fußballplätze hatte sich eine Veränderung abgezeichnet.

Nach dem Tod des bisherigen Platzwartes Günter Reich hatte Bernhard Vogg (ein ehemaliger Fußballer) diese Aufgaben übernommen.

Anfangs unterstützt von Hans Weber und Peter Speiser. Später engagierte sich sein Sohn Roland Vogg als Mithelfer.

2014 Erneuerung Sportheimterrasse

Eine größere Aktion war 2014 die Erneuerung der Sportheim-Terrasse. Die alten Holz-Palisaden waren verfault und mussten durch eine Betonwand erneuert werden.



Die alten morschen Palisaden werden abgebaut
v.li.: Xaver Wankerl, Randolph Krause (Bagger), Gundolf Weiß,
Josef Höbel (Baugeschäft)



Das Fundament wird hergestellt
v.li.: Xaver Wankerl, Ossi Diepold, (Mitarbeiter Baugeschäft Höbel),
Josef Höbel (Baugeschäft)



Das Fundament wird betoniert
v.li.: Xaver Wankerl, dahinter Ossi Diepold (Mitarbeiter Baugeschäft Höbel)



Die Betonwand ist geschalt und betoniert
v.li.: Josef Höbel (Baugeschäft), Paul Getta, Bernhard Vagg, Ossi Diepold
(Mitarbeiter Baugeschäft Höbel)

2017 Neuer Vereinsbus / Defibrillator-Spende

Der SSV-Vereinsbus hatte bis zum Jahr 2017 bereits über 200 000 km Laufleistung. Mehrere auftretende Schwierigkeiten, besonders mit der Fahrzeugelektronik sind aufgetreten.

An eine Neuanschaffung musste gedacht werden. Zum Glück konnte uns auf Vermittlung von Ali Prestel ein Jahreswagen angeboten werden, der genau unseren Bedürfnissen entsprach. Die Werbung auf dem Bus wurde neu gestaltet.

Die vereinseigene Sporthalle ist auch im 15ten Jahr, nicht zuletzt durch die gewissenhafte Pflege des Reinigungspersonals, in sehr gutem Zustand. Festgestellte Mängel und Beschädigungen werden möglichst schnell repariert bzw. ersetzt.

Die neun Kippfenster auf der Südseite wurden mit neuen Stellmotoren durch die Firma Elektro Mario Wurst ausgestattet.

In diesem Zuge spendierte Mario Wurst einen Defibrillator, platziert am Haupteingang der Sporthalle.



Der neue VV-Bus als Jahreswagen mit langem Radstand



Vorstand Xaver Wankerl (li.) mit Sponsor Mario Wurst (re.)
mit neuem Defibrillator

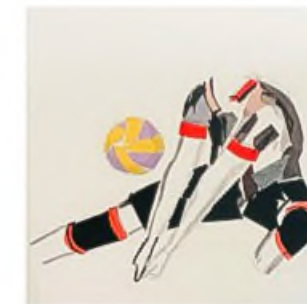
20.11.2019 Gründung Volleyball-Abteilung

2019 war für den Volleyballsport in Wildpoldsried ein besonderes Jahr. Am 20.11.2019 wurde die neunte SSV-Abteilung gegründet.

Bis dahin waren die Volleyballer der Ski-Abteilung angegliedert.

Mit zwei Mannschaften (Mixed und Herren) sind die Spieler/innen in der Eichenkreuzrunde Allgäu vertreten.

Ideale Trainingsstätte ist die SSV-Sporthalle und der mit neuem Sand ausgestattete Beach-Volleyball-Platz.



Mit neuem Logo
in die Zukunft

2020 100 Jahre Sport in Wildpoldsried

Die 100 Jahr-Feier des SSV Wildpoldsried war am 02./03. Oktober 2020 unter dem Motto "Gemeinsam laufen - gemeinsam feiern" geplant. vorgesehen war ein Festabend, ein Staffel-Lauf und eine große Party.

Doch dann machte die Corona-Pandemie dem SSV einen dicken Strich durch die Rechnung. Die Veranstaltung musste um 1 Jahr auf den 01./02. Oktober 2021 verschoben werden.

Als Ersatzveranstaltung hatte sich die SSV-Theater-Abteilungsleiterin, Eva Köllner mit ihrer Gesamtorganisationsleiterin und Mediendesignerin, Julia Sonnleitner eine umfangreiche Ausstellung im Veranstaltungshaus "Kultiviert" im Oktober 2020 einfallen lassen.

Streng nach den Hygienerichtlinien und Kontaktbeschränkungen wurde die Vereinsgeschichte aufgearbeitet.

In neun Boxen, extra für diesen Zweck erstellt und angeordnet, wurden Geschichte, Besonderheiten, Erfolge und Hintergründe der neun verschiedenen Abteilungen gezeigt.

SSV Wildpoldsried feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen



Wegen „Corona“ wird die Geburtstagsfeier des SSV auf 2021 verschoben. Am Wochenende 1./2.10.2021 findet die große Feier „100 plus 1“ statt. Bereits am 23.10.2020 wird jedoch im KULTIVIERT eine Ausstellung zur Chronik des Vereins eröffnet. Lassen Sie sich überraschen, welche neuen Wege hier gegangen werden.

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit entwickelt Julia Sonnleitner Konzepte zur kontaktlosen Kommunikation im Raum, so dass die Vereinsgeschichte trotz Corona-Auflagen in einer modernen Ausstellung erlebbar gemacht wird. Einen Auszug aus der Chronik und aktuelles zum Geburtstag finden Sie unter www.ssv-wildpoldsried.de



Eva Köllner (li)
Julia Sonnleitner (re)
mit der SSV-Fahne

23.10.2020 Vernisage

Bereits eine Woche vor der Vernisage trafen sich Sportler aus allen Abteilungen um die baulichen Vorbereitungen für die einzelnen Ausstellungs-Stände zu treffen.



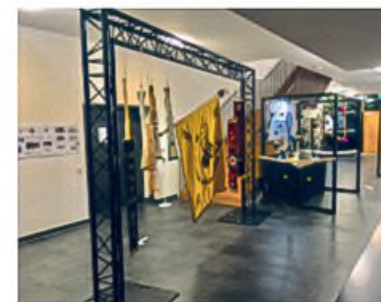
Ideengeber für die Ausstellung waren Julia Sonnleitner, Mediendesignerin, im Zuge ihrer Bachelorarbeiten und Eva Köllner Abteilungsleiterin Theater. Wobei Julia für die Gesamtorganisation zeichnete.

An den Wänden im Kulturcafe (Kultiviert) wurden die SSV-Logos, die von Grafik-Designerin Nicola Reiter 1995 zum 75-jährigen Vereinsjubiläum entworfen wurden, angebracht.

Jede der 9 Abteilungen war auf der Ausstellung mit einem eigenen Stand vertreten. Umfangreich und modern wurde jeweils die Vereinsgeschichte auf spannende Weise erlebbar gemacht.



Arbeitsvorbereitungen



Ausstellung im Kultiviert



Die Vernisage wurde vom 1. Vorsitzenden Xaver Wankerl eröffnet.

Die 1. Bürgermeisterin Renate Deniffel gratulierte zu einer bemerkenswerten Ausstellung.

In ihrer Rede erwähnte u. a. die umfangreichen Aktivitäten des SSV Wildpoldsried.



Xaver Wankerl
SSV-Vorsitzender



Renate Deniffel
1. Bürgermeisterin

2020 Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr



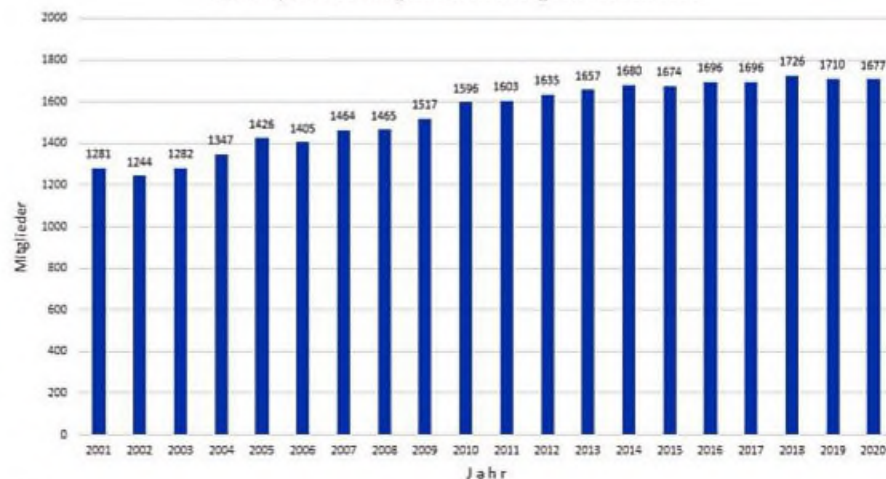
Die Vorstandschaft

100 Jahre SSV Wildpoldsried



Die Abteilungsleiter

SSV Wildpoldsried - Mitgliederentwicklung von 2001 bis 2020



Das neue Jubiläums-Logo



Die Mitgliederentwicklung

2021 Absage 100-Jahr Feier

Wichtige Bekanntgabe

Nachdem die Corona-Pandemie weiter sehr stark zunahm und die Regierung einen Lockdown verhängte, konnte die Ausstellung im "Kultiviert" nur wenige Tage geöffnet bleiben. Es musste vorzeitig abgebaut werden.

Der SSV hofft, dass die Ausstellung zum Jahresende nochmals aufgebaut werden kann.

Es bahnte sich eine Zweite und Dritte Welle von Corona an. Die auf 01./02. Oktober 2021 verschobene Fest-Veranstaltung "100 plus 1" musste schlussendlich komplett abgesagt werden werden.

Der SSV Wildpoldsried verweist in diesem Zusammenhang auf die
13. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung
der Bayer. Staatsregierung
und
auf das Hygieneschutzkonzept des SSV Wildpoldsried

Die Sporthalle des SSV und das Sportgelände musste
ab 02. November 2020 bis Mai 2021 geschlossen werden.

Das Vereinsheim wurde geschlossen, Veranstaltungen jeglicher Art (Turniere, Mannschaftsspiele, Sitzungen, Stammtische, Feierlichkeiten waren untersagt.

Auch wir als Sportverein tragen Verantwortung für die Gesundheit unserer Sportlerinnen und Sportler sowie der Übungsleiter. Die Situation machte leider auch bei uns Schutzmaßnahmen notwendig, um eine Ausbreitung der Pandemie einzudämmen.

2021 SSV-Dankgottesdienst

Nachdem die offizielle Festveranstaltung endgültig Corona bedingt abgesagt werden musste, wurde von der SSV-Vorstandschafft wenigstens ein Dankgottesdienst am 3. Oktober 2021 in der Pfarrkirche "St. Georg" in Wildpoldsried vorbereitet.

Wegen der vorgeschriebenen Abstandsregelung und der 3G Regel konnten nur eine bestimmte Zahl an geladenen Gästen eingeplant werden.

Nach dem Festgottesdienst waren die Gäste zu einem Stehempfang im "Kultiviert" eingeladen.



Die Gesamtorganisation hatte Tina Wiedemann, (z.Zt. Schriftführerin in der SSV-Vorstandschafft und Gemeinderätin) in enger Zusammenarbeit mit der Fam. Riegger übernommen.



Die kirchliche Feier begann mit dem Einmarsch der SSV-Fahnenabordnungen:

v.li.: Hans Hiepp (mit Radstandarte), Dominik Moser, Simon Pfeiffer, Dominik Heisl (mit SSV-Fahne), Franz Knop (mit Turnerwimpel)



SSV-Vorstandschafft und Ehrengäste:

v.li.: Tanja Gmeiner, Stv. SSV-Vorsitzende
Xaver Wankerl, SSV-Vorsitzender
Benno Glas, BLSV-Kreisvorsitzender
Arno Zengerle, Altbürgermeister
Susi Vogl, Gemeinde Wildpoldsried
Renate Deniffel, 1. Bürgermeisterin
Barbara Wankerl, Ehegattin von Xaver Wankerl

Neben den Gemeinderäten waren auch die Vorsitzenden der örtlichen Vereine sowie die Schulleitung eingeladen.



Der Gottesdienst wurde von Pater Filipuk Jacek (Wildpoldsrieder Pfarrer) und Diakon Roland Kiechle, einem ehemaligen Wildpoldsrieder Sportler zelebriert, der sich eigens dafür bereit erklärt hatte die hl. Messe zum Jubiläum mitzufeiern. Höhepunkt war die sehr Orts- und SSV- verbundene Predigt des Diakons zum Thema Kirche und Sport.



Umrahmt mit Musik und Gesang wurde die hl. Messe von der Band "Ehrensache" unter Leitung von Marc Springer und Jana Rühling



Die Band "Ehrensache":

stehend v.li.:
Marc Springer, Bandleader
Jana Rühling, Bandleaderin
Teresa Pfeiffer
Julia Friedrich
Kilian Kuisle

vorne v.li.:
Anja Kreutzer
Verena Springer
Anna Berchtold

Die Lesung und die Fürbitten wurden von Mitgliedern des SSV-Ausschusses gelesen, bzw. vorgetragen



Tanja Gmeiner
Lesung + Fürbitten



Christian Reichart
Fürbitten



Günter Mögele
Fürbitten



Simone Saur
Fürbitten



Monika Heisl
Fürbitten



Eva Köllner
Fürbitten

Fürbitten:

hier eine der Fürbitten in Vertretung aller anderen.

Guter Gott, wir danken dir, dass du unseren SSV Wildpoldsried über 100 Jahre durch ein bewegtes und an Höhen und Tiefen reiches Vereinsleben geführt hast.

Erhalte auch weiterhin unsere gute Gemeinschaft unter uns Sportlerinnen und Sportler und schenke uns die Freude, Motivation und den Teamgeist, gemeinsam etwas bewegen zu wollen.

Im Anschluss an den Dankgottesdienst bedankte sich die Gesamtorganisationsleiterin Tina Wiedemann und der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Harry Pfefferle bei allen Mitwirkenden, besonders bei der Fam. Riegger für die gute und enge Zusammenarbeit.



Tina Wiedemann



Harry Pfefferle



Evi Riegger



Peter Riegger

Tina Wiedemann lud alle Teilnehmer zum Stehempfang ins "Kultiviert" ein.

Dort wurden die Gäste bereits vom Alleinunterhalter Alfons Kennerknecht empfangen der für die Hintergrundmusik zuständig war.



Alfons
Kennerknecht

Der anschließende Stehempfang fand in lockerer Atmosphäre statt. Der 1. Vorsitzende des SSV Wildpoldsried Xaver Wankerl begrüßte die geladenen Gäste. Alle folgenden Redner betonten die tolle Gemeinschaft im Verein, den Zusammenhalt und das gute Miteinander.



Xaver Wankerl

der
1. Vorsitzende
des
SSV Wildpoldsried
begrüßte
die Gäste



Renate Deniffel

die
1. Bürgermeisterin
Wildpoldsried
überbrachte die
Glückwünsche der
Gemeinde



Arno Zengerle

der
Altbürgermeister
bedankte sich für
die jahrelange gute
Zusammenarbeit
mit dem Verein



Benno Glas

der
BLSV-
Kreisvorsitzende
überbrachte die
Glückwünsche des
Dachverbandes



Die Grundhule Wildpoldsried,
hier vertreten durch Vera Klinger
gratuliert dem SSV- Vorsitzenden zum gelungenen Fest.



Der BLSV-Kreisvorsitzende Benno Glas,
überreicht die Ehrenurkunde des
Bayer. Landes-Sport-Verbandes

Impressionen vom Stehempfang auf der "Kultiviert"-Terrasse



Die anwesenden geladenen Gäste hören den jeweiligen Festrednern zu

Da schmeckt der kleine Imbiss mit Getränk



v.li.: Christoph Schön, Jürgen Händle, Renate Deniffel (1. Bürgermeisterin), Dominik Wankerl, Tanja Ritter, Xaver Wankerl (hinten re.)



v.li.: Christian Reichart, Thomas Schott, Armin Geist, Simone Saur, Diakon Roland Kiechle, Tina Wiedemann, Vanessa Kittel, Evi und Peter Riegger.



v.li.: Robert Mayr, Thomas Pfluger, Monika Heisl, Günter Mögele (2. Bürgermeister), Georg Thoma.

Festteilnehmer im Gespräch

Die SSV-Vorstandschaft freute sich, dass wenigstens der Dankgottesdienst zum 100 jährigen Jubiläum durchgeführt werden konnte

SSV- Ausschussmitglieder

vorne v.li.:
Günter Mögele, Margarethe Weiß,
Simone Saur, Tanja Gmeiner,
Xaver Wankerl, Venessa Kittel,
Harald Kretschmer.

hinten v.li.:
Eva Köllner, Stefan Löser,
Monika Heisl, Christian Reichart,
Tina Wiedemann, Margot
Schneider.

nicht auf dem Bild:
Daniel Ulreich, Lukas Schneider,
Wolfgang Kiesel



Abschlussbild aller Teilnehmer

1. Reihe v.li. stehend: Franz Knop, Verena Springer, Evi Riegger, Jana Rühling. sitzend: Stefan Löser, Anke Löser, Harald Kretschmer, Günter Mögele mit Sohn Maxi, Renate Deniffel (1. Bürgermeisterin), Diakon Roland Kiechle, Benno Glas (BLSV-Kreisvorsitzender), Xaver Wankerl, Barbara Wankerl, Arno Zengerle (Alt-Bgm.), Susi Vogl.
2. Reihe v.li.: Konrad Kuisle, Christoph Schön, Monika Heisl, Tanja Gmeiner, Vanessa Kittel, Tanja Ritter, Christian Reichart, Tina Wiedemann, Armin Geist, Thomas Schott.
3. Reihe v.li.: Peter Riegger, Teresa Pfeiffer, Anna Berchtold, Marianne Geist, Eva Köllner, Thomas Pfluger, Margarethe Weiß, Rainer Köllner, Gundolf Weiß, Vera Klinger, Margot Schneider, Willi Schlecht, Simone Saur, Georg Thoma, Martin Dodel, Peter Tauftratscher.
4. Reihe v.li.: Robert Mayr, Nikola Mögele, Jürgen Händle, Hans Hiepp, Simon Pfeiffer, Marc Springer, Dominik Heisl.



Die Abteilungen

Abteilung Stockschiützen 2001 - 2020

Abteilungsleiter



Otto Behr
1998 - 2009



Walter Schineis
Jan-Aug 2010



Elfriede Möckel
Sept 2010 - 2015

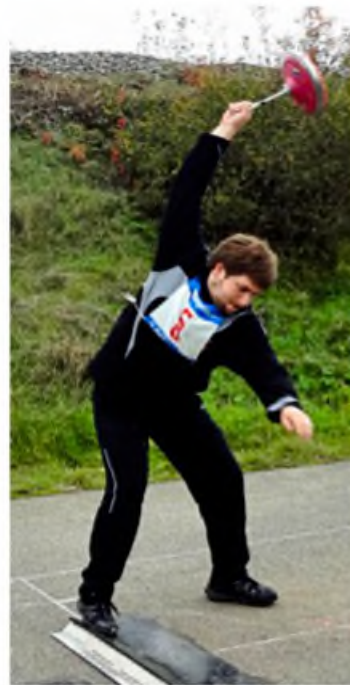


Daniel Ulreich
ab 2016

Aushängeschild der Abteilung ist der Weitschütze Daniel Ulreich. Er profitierte dabei durch den Neubau der Asphalt-Weitschussbahn durch die Gemeinde Wildpoldsried im Jahr 2002.

Das Eröffnungsturnier fand am 23.08.2003 durch den Allgäu-Cup im Weitenwettbewerb statt. Es war die größte überregionale Veranstaltung des SSV Wildpoldsried und kam insgesamt von 2003 bis 2017 (15 Jahre) zur Austragung.

Außerdem zählte dieser Wettbewerb zur Deutschen Weitschussrangliste.



Daniel Ulreich Allgäu-Cup-Sieger 2015

"Ich bin eher zufällig zu dieser Sportart gekommen" sagt Daniel Ulreich. Ein Freund hatte ihn dazu ermutigt. Da war er gerade mal 16 Jahre alt. Mit 18 wurde er in Erkheim schon Schwäbischer Meister in seiner Altersklasse.

Von da an ging es steil bergauf. Er blickt auf eine erfolgreiche Zeit bei den Junioren (U 23) zurück und startete anschließend bei den Männern eine tolle Karriere.

Daniel Ulreich Stand: 2021

- Alter 39 Jahre.
- Familie verheiratet, zwei Kinder.
- Verein SSV Wildpoldsried.
- Der Anfang 2000 schwäbische Meisterschaft in Erkheim. 2001 erste Junioren-Europameisterschaft.
- Sportliche Erfolge
4x Vizeweltmeister Mannschaft (MS).
Europameister MS. Europacup-Sieger MS. Dritter Junioren-Europameisterschaft Einzel (E). Sechster Weltmeisterschaft Männer (E). Achter deutsche Meisterschaft 2020 (E).
- Weltester selbsterzielter Versuch 260 Meter.



Dorftaler für deutschen Meister im Weitschießen

Erfreut ist Daniel Ulreich (Bildmitte) aus Wildpoldsried über den Gewinn der deutschen Meisterschaft im Eisstock-Weitschießen. Bei den Titeldämpfen in Pocking schaffte er mit einer Gesamtlänge von 394,17 Meter den Sprung auf das Siegerpodest. Der härteste Rival auf Platz zwei lag knapp 10 Meter zurück. Stolz auf diese Leistung sind neben Bürgermeister Arno Zengerle (Zweiter von links), der zweite Bürgermeister Max Gerst (links), SSV-Vorsitzender Xaver Wankler (rechts außen) und der Abteilungsleiter Eisstock Otto Behr (Zweiter von rechts). Bei der Gratulation zu der

bewunderten die Genannten unisono seinen Ehrgeiz. Denn erst 1998 begann die Sportlerlaufbahn als offiziell gemeldeter Spieler. Von der Kreismeisterschaft über die Bezirks- und bayerische Meisterschaft ist es Ulreich gelungen, in dieser relativ kurzen Zeit den deutschen Meister-Titel zu ergattern. Der Sportler betonte, dass die neue Wildpoldsrieder Asphalt-Weitschussbahn auf der er trainiert, für ihn optimal sei. Zengerle hörte dies gern, denn jetzt sei gewiss, dass sich die Investition gelohnt habe. Der Bürgermeister ehrte Ulreich mit dem Dorftaler.

Ulreich in überragender Form

Stock-Weitschütze aus Wildpoldsried international erfolgreich

Pocking (kam). Beim alljährlichen Ländervergleichskampf zwischen Deutschland, Italien und Österreich in Pocking (Niederbayern) waren die deutschen Stock-Weitschützen in überragender Form. Von acht Entscheidungen gingen sieben Titel nach Deutschland. Junior Daniel Ulreich (SSV Wildpoldsried) kam im Einzel der U23-Konkurrenz auf den zweiten Platz. Mit der Mannschaft sicherte sich der Wildpoldsrieder den Sieg. Ulreich nahm auch an der Männer-Konkurrenz teil. Dort wurde er im Einzel Fünfter und holte sich mit der deutschen Mannschaft seinen zweiten Titel.

Rang zwei mit 212,35 Meter

Im Wettbewerb der Junioren U23 setzte sich überraschend der U18-Schütze Alexander Signer mit jeweils der besten Weite (110,62 und 107,62 Meter) durch. Ulreich und Marc Tafertshofer (ESV Weilheim) platzierten sich dahinter. Mit der Mannschaft holte sich der Wildpoldsrieder den Titel.



Daniel Ulreich beim Training auf der Wildpoldsrieder Weitschussbahn

Ulreich mit perfektem Schuss
Lokalmatador sichert sich Sieg bei Allgäu-Cup der Weitenjäger in Wildpoldsried

Wildpoldsrieder zur Europameisterschaft
Eisstockschiitze trumft auf

EISSTOCKSCHIESSEN
Wildpoldsrieder Ulreich für Heim-WM nominiert

Ulreich ist Vizemeister
Weitstockschiitze gelingt Kraftakt

Größter Erfolg der Karriere
Eisstockschießen Daniel Ulreich aus Wildpoldsried wird Vizeweltmeister mit der Mannschaft im Weitschießen

89 Zentimeter fehlen zu Gold mit der Mannschaft

Eisstockschießen Daniel Ulreich holt Silber bei der Europameisterschaft der Weitschützen

Ohne Technik nützt auch die Kraft nichts

Daniel Ulreich ist der einzige Weitschütze aus dem Allgäu

Von Martin Peter

Wildpoldsried Im Trainingsanzug steht Daniel Ulreich auf dem Gelände des Sportvereins des SSV Wildpoldsried. Bereit, eine kurze Vorführung seiner Sportart zu liefern. Seine Größe und seine kräftige Statur sind imposant, lassen nur den einen Schluss zu: Beim Weitschießen ist Kraft die entscheidende Eigenschaft. Doch der 23-Jährige widerspricht: „Die Technik ist am wichtigsten, ohne die nützt die ganze Kraft nichts.“ Als Beweis schreitet er auf die Bahn und liefert eine kurze Demonstration.

Den rund fünf Kilo schweren Stock ein paarmal hin und her geschwungen, zieht Ulreich den rechten Arm weit nach hinten, beugt den Oberkörper nach vorn, überstreckt den Rücken, um das Sportgerät aus dieser Position dynamisch wieder nach vorne zu schießen. Dabei überzeugt er durch Beweglichkeit, die dem Systemtechniker auf den ersten Blick nicht zuzutrauen war. Ein Ungeübter würde zweifelsohne am komplexen Bewegungsablauf scheitern. „Bei Anfängern kommt es dann eben mehr auf Kraft an, aber wirklich weit schießt man damit nicht“, sagt Ulreich. Aber darauf kommt es schließlich an.

Im Alter von 16 Jahren hat der Oberallgäuer mit dem Stockschießen begonnen, zum Weitschießen selbst ist er aber nur zufällig gekommen. Aus Neugierde nahm er als 18-Jähriger an der Bezirksmeisterschaft im Weitschießen teil – und gewann. „Dabei wollte ich dort nur mal reinschnuppern“, sagt der Allgäuer bescheiden. Es war der Auftakt zu einer erfolgreichen Karriere, die heuer im Gewinn der Junioren-Europameisterschaft mit der Mannschaft mündete. „Er ist das Aushängeschild unserer Abteilung schlechthin“, sagt Otto Behr, Abteilungsleiter der Stockschießen des SSV. Kein anderer Athlet der Abteilung hat mehr Titel gewonnen. Ulreich führt noch immer die Rangliste der Junioren an, obwohl er

inzwischen bei den Senioren starten muss. Aber auch hier braucht sich Ulreich nicht zu verstecken, denn selbst Männer-Turniere hat der Kaderathlet bereits gewonnen. „Es geht aber ein ganzes Stück härter zu“, sagt Ulreich. Dennoch gehört er auch hier bereits zu den besten sechs Athleten in Deutschland. Seine Rekorde stehen bei 280 (Eis) bzw. 185 Meter (Asphalt). Eine besondere Leistung, schließlich ist Ulreich im Allgäu allein auf weiter Flur; einen anderen Weitschützen außer ihm gibt es in der Region nicht. Ändern wird sich das so schnell kaum. „dazu fehlt uns einfach der Nachwuchs“. Viele Kinder gingen lieber Skifahren, Fußballspielen oder Turnen. Für Daniel Ulreich kommt dagegen keine andere Sportart in Frage. „Ich hab fürs Weitschießen eben gute körperliche Voraussetzungen“, sagt er. Und dazu zählt eben auch Kraft.

WORTWEISER

Stockschießen

Das Stockschießen ist die Sommer-Variante des Eissstockschießen und hat daher Ähnlichkeit mit dem Curling. Im Vergleich dazu ist der Stock allerdings deutlich leichter als der Curling-Stein, was das Stockschießen schneller macht. Sowohl im Freizeit- als auch im Leistungssport wird ganzjährig gespielt, im Sommer auf Asphalt, im Winter auf Eis. Unterschieden wird beim Stockschießen in drei Disziplinen: Dem Mannschafts-, dem Ziel- und dem Weitenwettbewerb. Während bei den ersten beiden Formen Präzision gefragt ist, kommt es beim Weitschießen darauf an, eine möglichst große Distanz zu überwinden. Der Weltrekord auf Eis liegt bei 566 Meter. Die Technik variiert im Vergleich zu den anderen Wettbewerben, da eine stärkere Beschleunigung des Stockes notwendig ist. (map)



AZ - Bericht von 2007

Daniel Ulreich beim Training: Kraftvoll schleudert der 23-Jährige den fünf Kilogramm schweren Stock nach vorne, nachdem er zuvor viel Schwung genommen hat. Zweimal trainiert er pro Woche, hinzu kommen noch ein bis zwei Einheiten im Krafraum. So viel Aufwand muss sein, schließlich hat der Weitschütze ein klares Ziel vor Augen: Die Weltmeisterschaft 2008.

Fotos: Laura Loewel

Letzter Wurf vor einem Jahr

Stockschießen Daniel Ulreich vom SSV Wildpoldsried wird von der Corona-Krise ungewöhnlich heftig ausgebremst. Als bayerischer Kaderathlet dürfte er zwar trainieren, doch Fitnessstudios sind geschlossen und Bahnen nicht präpariert

AZ - Bericht vom 09.03.2021

Linierung des Stockplatzes und der Weitschussbahn

Durch die Abnutzung der Bahnen bei den Turnieren war es notwendig die Linierungen öfter mal zu erneuern.



Stockplatz
v.li.: Otto Behr, Martin Behr, Paul Getta



Weitschussbahn
v.li.: Josef Kaiser, Mathilde Schindele, Hans Berchtold, Paul Getta

Stockschützenheim

Im Zuge des Neubaus der SSV-Sporthalle im Jahr 2004 wurde auch eine Trafostation mit ausgebaut. Zuerst war dafür nur ein quadratischer Bau vorgesehen. Die Abteilung Stockschießen mit ihrem rührigen Abteilungsleiter Otto Behr wollte bei dieser Gelegenheit gleich eine Bleibe für ihre Mitglieder verwirklichen. Die Trafostation wurde mit einem Satteldach versehen und zugleich entstand ein Unterstand mit Geräteraum für die Stockschießen.



Der Arbeitsdienst ist eingeteilt
v.li.: Hans Eigl, Günter Reich, Josef Kaiser, Herbert Kräuter, Martin Behr, Daniel Ulreich, Otto Behr.



Der Unterstand mit Satteldach und Geräteraum ist fertig



Im Jahr 2008 als die Dorfheizung ausgebaut wurde und ein Blockheizkraftwerk entstand, wurde in den notwendigen Anbau an die Trafostation zugleich auf der Westseite ein angemessener Aufenthaltsraum für die Stockschützen integriert.

Die Kosten für den Rohbau einschließlich Dach übernahm der Betreiber des Blockheizkraftwerkes.
Den Innenausbau des Aufenthaltsraumes war Sache des SSV Wildpoldsried.

Die Ausbaurbeiten wurden durch die Stockschützen-Abteilung in Eigenleistung übernommen.

Das Logo wird angebracht
v.li.: Martin Behr, Alwin Otparlik (mit Hund), Otto Behr



der Rohbau steht
die fleißigen Helfer:
v.li.:
Otto Behr
Martin Behr
Hans Berchtold (vorne)
Paul Getta



Bis zum
Vatertagsturnier 2008
war das
Stockschützenheim
bis auf die
Dacheindeckung fertig.

Das Dach soll mit einer
PV-Anlage belegt werden



Turniere - Turniere - Turniere

Die Sportler der Abteilung nahmen jährlich an bis zu 40 Turnieren teil. Dabei gab es wie überall wechselnde Erfolge.

hier stellvertretend verschiedene Mannschaften:



Das Stockschützen-Team 2005
vor dem neuen Unterstand

vorne v.li.:
Elfriede Behr,
Mathilde Schindele,
Edith Kuhn,
Harald Lehmann,
Martin Behr,
Hans Hottner.

hinten v.li.
Otto Behr (Abteilungsleiter),
Erich Schindele
Xaver Wankel (1. SSV-Vorsitzender),
Herbert Kreuter,
Josef Kaiser,
Peter Ulreich,
Gustav Thum.

Mixed - Team 2005



v.li.: Elfriede Möckel, Erich Schindele, Edith Kuhn,
Mathilde Schindele, Herbert Kreuter

Vatertag 2007



hinten v.li.: Otto Behr, Baldi Schindele, Martin Behr,
vorne v.li.: Harald Lehmann, Daniel Ulreich, Erich Schindele, Jürgen Gronert



v.li.: Florian Breit, Erich Schindele, Josef Dorn, Daniel Ulreich
Randolf Krause



vorne:
Sebastian Breit

hinten v.li.:

Daniel Ulreich,
Erich Schindele,
Hans Bertschold,
Florian Breit

Aufstieg in die Bezirksliga geschafft Stockschießen SSV Wildpoldsried holt sich Kreisliga A-Meisterschaft

Wildpoldsried Toller Erfolg für die Stockschiützen des SSV Wildpoldsried. Bei der Meisterschaft der Kreisliga A in Sonthofen gelang die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksliga.

Der SSV startete gut und lag nach dem ersten Drittel auf Platz eins. Danach gab es jedoch zwei Niederlagen und Wildpoldsried rutschte auf Platz zwei ab, punktgleich mit dem TSV Kellmünz. „Doch im weiteren Verlauf der Meisterschaft gab Wildpoldsried kein Spiel mehr ab. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft mit Kellmünz, das im letzten Drittel zwei Spiele verlor und den Turniersieg vergab. (dul)
Endstand, Kreisliga A 1. SSV Wildpoldsried 22:4 Punkte, 2. TSV Kellmünz 18:8, 3. TSV Seeg 17:9.



Das erfolgreiche Team des SSV Wildpoldsried: (von links) Johann Bertschold, Vorsitzende Elfriede Möckel, Daniel Ulreich, Bastian Breit, Christian Schuster. Foto: priva

Herren - Mannschaft
2013

Titel an Wildpoldsried Stockschießen Aufstieg in die Bezirksliga A

Wildpoldsried Daniel Ulreich, Christian Schuster, Florian Breit und Bastian Breit vom SSV Wildpoldsried haben sich die Meisterschaft in der Bezirksliga der Stockschiützen im Bezirk IV Schwaben-Ammersee in Sonthofen geholt. Insgesamt waren 19 Mannschaften am Start.

Mit einem Punkt Vorsprung vor Lagerlechfeld auf Platz eins

Die Wildpoldsrieder Mannschaft gewann 15 von 18 Begegnungen und

schaffte damit den Aufstieg in die Bezirksliga A. Mit 28:6 Punkten lagen die Oberallgäuer am Ende ganz knapp vor den Zweitplatzierten Team aus Lagerlechfeld. Der TSV Altusried kam mit 21:13 Zählern auf den hervorragenden fünften Rang. (emö, az)

Endstand 1. SSV Wildpoldsried 28:6 Punkte/1,803; 2. SpVgg Lagerlechfeld II 27:7/1,490; 3. BC Adelzhausen 25:9/1,313; 4. SC Hausen 24:10/1,656; 5. TSV Altusried 21:13/1,646.



Die Stockschiützen des SSV Wildpoldsried haben sich die Bezirksmeisterschaft geholt und steigen in die Bezirksliga A auf: (von links) Bastian Breit, Christian Schuster, Florian Breit und Daniel Ulreich. Foto: privat

Herren - Mannschaft 2016



vorne v.li.: Daniel Ulreich, Sebastian Breit
hinten v.li.: Mathias Hagspiel, Jürgen Gronert

Im Juni 2016 gelang es der Mannschaft Kreisligameister zu werden und so den Aufstieg in die Bezirksoberliga, die höchste bisher erreichte Klasse zu schaffen.

Und wie geht es weiter ?

Der zweitjüngsten SSV-Abteilung fehlt der Nachwuchs.

Als Sportart mit gewissen körperlichen Anforderungen, können die Stockschiützen nicht schon von Kindesbeinen an Neumitglieder heranziehen.

Die beliebten Vaterschaftsturniere konnten noch lang veranstaltet werden.

2020 fiel das Turnier Coronabedingt aus.

Momentan ist es um den Fortbestand der Abteilung ungewiss.



Abteilung Tischtennis 2001 - 2020

Abteilungsleiterin



Monika Heisl
ab 1998

In der Regel meldete der SSV in den kommenden Spieljahren zwischen 9 und 14 Mannschaften für den Spielbetrieb an.

2001 waren das:
4 Herren - Mannschaften
2 Damen - Mannschaften
2 Jungen - Mannschaften
1 Mädchen - Mannschaft

Wir erinnern uns !

Die 1. Damenmannschaft des SSV Wildpoldsried war 1999 in die Tischtennis - Oberliga aufgestiegen.

Diese höchste Klasse in Süd-Bayern konnte von da an 10 Jahre lang, wenn es auch manchmal sehr eng um den Abstieg zuing, gehalten werden.



Grund zur Freude haben die Tischtennis-Frauen des SSV Wildpoldsried. Schafften sie doch den Klassenerhalt in der Oberliga. Unser Bild zeigt (von links) Silvia Pranjko, Birgit Hössl, Silvia Zengerle, Britta Hensen, Monika Heisl und Christiane Zengerle. Foto: privat

Oberligaerhalt in letzter Sekunde geschafft

Wildpoldsrieder Tischtennis-Frauen gewinnen mit 8:5

Wildpoldsried (tk). Buchstäblich in letzter Sekunde sicherten sich die Tischtennis-Frauen des SSV Wildpoldsried den Klassenerhalt in der Oberliga. Im letzten Heimspiel, in dem mindestens noch ein Punkt geholt werden musste, gewann das Team um Mannschaftsführerin Silvia Zengerle gegen den RV Viktoria Wombach II mit 8:5. Dabei waren die Wildpoldsrieder Frauen das erste und einzige Mal in der Saison in ihrer besten Aufstellung.

Ein Erfolgs-Garant

Garant des Erfolges war Sylvia Pranjko, besser bekannt unter ihrem Mädchennamen Specht. Die frühere Bundesliga-Spielerin des FC Langweid, die jetzt als Trainerin tätig ist, steht seit zwei Jahren auf der SSV-Rangliste. Trotz einer erst kürzlich überstandenen Knieoperation erklärte sie sich bereit, den Wildpoldsrieder Frauen im Abstiegskampf zu helfen. Sie steuerte drei Siege (zwei Einzel und ein Doppel) bei.

Vor einer großen Zuschauerkulisse hatten die SSV-Frauen in den Doppeln den besseren Start. Pranjko/Hössl und C. Zengerle/Hensen siegten überraschend souverän und brachten den SSV Wildpoldsried mit 2:0 in Front. Die Einzel waren an Spannung kaum

de von den Spielerinnen und den Anhängern entsprechend bejubelt. Christiane Zengerle, diesmal die Nr. 2 des SSV-Teams, legte erst spät ihre Nervosität. Gegen die beiden Spitzenspielerinnen der Gäste, dem erst 13-jährigen Talent Angelika Gürtz und der 14-jährigen Annika Borsor war sie chancenlos. Ihr war es aber vorbehalten, den Matchpunkt zu verbuchen.

Mit einer sehr guten Leistung wartete Britta Hensen auf. Die Nr. 3 des SSV gab nur einen Punkt gegen Jungtalent Gürtz ab, besiegte aber mit Tanja Vath eine ehemalige Bundesligaspielerin. Birgit Hössl (Nr. 4) brachte nach dem zwischenzeitlichen 4:4 die Wildpoldsriederinnen wieder in Führung. In einem spannenden Match gewann sie dabei gegen Petra Geist in vier Sätzen.

Eine ungewöhnliche Saison

In ihrem Saison-Fazit brachte es die SSV-Abteilungsleiterin Monika Heisl auf den Punkt: „Ein enorm wichtiger Sieg, dank des Einsatzes von Sylvia Pranjko gegen die starken Gäste, gegen die es bislang nichts zu geben gab.“



1. Damenmannschaft mit neuem Dress (Oberliga)

gesponsert von Bernd Pfingstl (Versicherungskammer Bayern)

stehend v.li.:

Birgit Hössl
Christiane Zengerle
Britta Hensen

Julia Jakob (Neuzugang 2003 - 2004 aus Bobingen)
Bernd Pfingstl (Sponsor)

vorne:

Silvia Zengerle



Das war das Team des SSV Wildpoldsried, das 2008 mit Platz vier die beste Platzierung in elf Jahren Tischtennis-Oberliga vorzuweisen hatte. Nach dem Weggang von Christiane Zengerle (vorne rechts), Britta Hensen (hinten rechts) und Carina Kustermann (vorne Mitte) sind nur noch Birgit Hössl (vorne links) und Silvia Zengerle (hinten links) übriggeblieben. Archiv-Foto: Michael Oswald

1. Damenmannschaft 2005 - 2008 (Oberliga)

Im Jahr 2009 verließ Carina Kustermann (Neuzugang 2005 - 2008 aus Durach) den SSV Wildpoldsried wieder und schloß sich dem Sportverein Herrlingen (Baden-Württemberg), einem höherklassigen Verein an.

Ein Jahr später (2010) wechselte Christiane Zengerle und Britta Hensen zum FC Bayern München. Beide wollten in ihrer Karriere nochmal bei einem höherklassigen Verein ihr Glück versuchen.

Dies hatte zur Folge, dass das Damen-Team sich freiwillig in die Landesliga zurückstufte.

Mit Annika Heisl und Vanessa Albrecht kamen zwei Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs zum Einsatz.

Da waren's nur noch zwei

Tischtennis Team des SSV Wildpoldsried zerfällt nach Oberliga-Abstieg
Nach zahlreichen Abgängen spielen die Frauen in der Landesliga

In dieser Zeit wurden beim SSV Wildpoldsried regelmäßig drei Damenmannschaften für die Verbandsrunde gemeldet.



1. Damenmannschaft 2011 - 2013 (Landesliga)

v.li.:

Silvia Zengerle
Annika Heisl
Vanessa Albrecht
Birgit Hössl



2. Damenmannschaft 2005 (1. Bezirksliga)

v.li.:

Gabi Ulreich
Susanne Griesmann
Monika Heisl
Silvia Zengerle



3. Damenmannschaft 2005 (Kreisliga)

v.li.:

Susanna Buchmiller
Tanja Frick
Cordula Weiß
Angelika Freudling

Ab dem Jahr 2012
gab es beim SSV
jeweils nur noch zwei
Damenmannschaften

1. und 2. Damenmannschaft
2012

v.li.: Bernd Pffingstl (Sponsor
Versicherungskammer Bayern)
Monika Heisl, Birgit Hössl, Tanja
Karg, Verena Schön, Isabell Heisl,
Vanessa Albrecht, Franziska
Zengerle, Annika Heisl, Brigitte
Werschin, Vanessa Kittel, Silvia
Zengerle



Vor der Saison 2017/18

Vom Mauerblümchen zum Titelaspiranten

Tischtennis-Bayernliga Frauen des SSV Wildpoldsried profitieren von der Rückkehr von Christiane Zengerle. Warum die aber nicht jedes Spiel absolvieren kann. Auftakt in Ottobrunn

Wildpoldsried Diese Nachricht dürfte bei den Gegnern des SSV Wildpoldsried für Unruhe sorgen. Wenn am Wochenende die Saison in der Tischtennis-Bayernliga beginnt, dann werden die Frauen des SSV plötzlich zu den Favoriten gezählt. Der Grund: Christiane Zengerle ist nach vielen Jahren zurück zu ihrem Heimatverein gekommen und wird dort in der kommenden Saison an Position 1 aufschlagen. Damit dürfte die Zeit des Mauerblümchen-Daseins in der Bayernliga für Wildpoldsried vorerst beendet sein. Zum Saisonauftakt ist der SSV am morgigen Samstag ab 18.30 Uhr zu Gast beim TSV Ottobrunn.

Zengerle, die vom Drittligisten TuS Fürstenfeldbruck zurück in den Schoß der Familie kommt, ist aber nicht der einzige Neuzugang für Wildpoldsried. Auch Susanne Hopt vom Bayernliga-Meister TV Prittriching spielt kommende Saison

für die Oberallgäuer und wird an Position 4 an die Platte gehen. Das Team wird durch Britta Hensen (2),

Birgit Hössl (3), Annika Heisl, Vanessa Albrecht und Silvia Zengerle komplettiert.



Mit diesem Kader geht der SSV Wildpoldsried in die Bayernliga-Saison: (hinten von links) Susanne Hopt, Annika Heisl, Vanessa Albrecht, Silvia Zengerle, (vorne von links) Britta Hensen, Christiane Zengerle, Birgit Hössl.

Foto: Harald Kretschmer

In den vergangenen Jahren schaffte der SSV stets mit viel Mühe den Klassenerhalt. Der SSV suchte nach Verstärkung. Zengerle soll helfen, dass diese Zitter-Runden ab sofort der Vergangenheit angehören. Zumindest im gesicherten Mittelfeld will Wildpoldsried mitspielen. Doch mit Zengerle scheint mehr möglich. Sie wird mit Hensen, mit der sie bereits bei Bayern München gespielt hatte, ein immens starkes vorderes Paarkreuz bilden.

Spießführerin Hössl sagt: „Klar, auf dem Papier sind wir ein Aufstiegsaspirant. Aber die Bayernliga ist extrem stark. Viele Spieler haben schon höherklassig gespielt. Da wird einem nichts geschenkt.“ Und Zengerle räumt ein: „Die Prioritäten haben sich verändert. Ich werde nicht jedes Spiel machen, weil ich zudem bei Hochzeiten oder ähnlichen Veranstaltungen Musik mache und singe.“ (rhö, lulu)

Britta Hensen war bereits in der Saison 2012/13 zum SSV zurückgekehrt.



1. und 2. Damenmannschaft 2017

v.li.: Annika Reichart, Franziska Zengerle, Vanessa Albrecht, Christiane Zengerle, Silvia Zengerle, Britta Hensen, Birgit Hössl, Susanne Hopt, Verena Schön, Elisa Heisl, Renate Pfefferle, Nathalie Rauh.

auf dem Bild fehlen: Monika Heisl, Julia Schön, Simone Striegel

Im Jahr 2018 hat der Bayer. Tischtennisverband die Spielklassen neu eingeteilt und umbenannt. Unsere 1. Damenmannschaft spielte von da an statt in der Bayernliga nun in der Verbands - Oberliga Süd. Das 2. Damen - Team trat in der Bezirksklasse A an.

Außerdem war es möglich, dass Damen unterhalb der Bayernliga auch bei Herren - Mannschaften eingesetzt werden konnten.

Ab an die Spitze

Tischtennis Frauen des SSV Wildpoldsried feiern zum Auftakt einen deutlichen Sieg. In der Verbandsoberrliga hat das Team große Ziele

Wildpoldsried Einen Start nach Maß legten die Tischtennis-Frauen des SSV Wildpoldsried in der Verbandsoberrliga Süd hin. Beim TSV Ottobrunn gelang nach einer starken Vorstellung ein 8:2-Erfolg.

Die Oberallgäuerinnen, die personell unverändert in diese Spielzeit gehen, hatten in den Doppeln gegen die ambitionierten Gastgeber zu

kämpfen. Silvia Zengerle und Britta Hensen setzten sich in fünf Sätzen durch, während das Duo Birgit Hössl/Annika Reichart mit 10:12 im Entscheidungssatz den Kürzeren zog. So spannend wurde es im weiteren Verlauf nicht mehr. Dies lag vorrangig an der Stärke der Wildpoldsrieder Spitzenspielerinnen Hensen und Zengerle.

Hensen ist die beste Spielerin der Liga

Tischtennis Die Wildpoldsriederin beendet die Saison erfolgreich.



Den Titel als beste Spielerin der Liga holte sich Britta Hensen mit einer persönlichen Bilanz von 39:5 Siegen.

Saison 2018/2019

Saison 2020 / 2021

Die Reihen sind gelichtet

Tischtennis Bei den Frauen des SSV Wildpoldsried gibt es große Veränderungen im Kader. Warum das Team auf den Aufstieg verzichtet und stattdessen in die Verbandsliga zurückgeht

VON JÜRGEN LUTZ

Wildpoldsried Die Frauen des SSV Wildpoldsried sind seit Jahren das Aushängeschild im Allgäuer Tischtennis. Von 1999 bis 2010 spielten die Oberallgäuerinnen gar in der Oberliga. Vergangene Saison belegte das Team in der Verbandsoberrliga Platz vier, obwohl es vier Punkte wegen eines Formfehlers – wofür der SSV aber nichts konnte – aberkannt bekommen hatte. Gut drei Monate sind seit dem letzten Spiel vergangen. Kurz darauf wurde die Saison aufgrund der Corona-Krise drei Spieltage vor Schluss vorzeitig abgebrochen. Der SSV stand zu diesem Zeitpunkt trotz des Punktabzugs in Reichweite von Relegationsplatz zwei. Inzwischen hat sich viel getan; in der Liga selbst und auch beim SSV Wildpoldsried.

Beide Spitzenspielerinnen stehen nicht mehr im Aufgebot

Kommende Saison wird die Verbandsoberrliga mit nur noch acht Teams spielen. Der Meister ESV München-Freimann und der Tabellendritte Post-SV Augsburg steigen in die Oberliga auf. Der Tabellenzweite SV Kirchdorf/Ilser hatte ebenso wie der SSV darauf verzich-

tet. Mannschaftsführerin Birgit Hössl: „Wir haben vom Verband die Nachricht erhalten, dass wir uns Gedanken machen sollen, ob wir in der kommenden Saison aufsteigen und in der Oberliga spielen oder in der Verbandsoberrliga bleiben wollen. Zu dieser Zeit wusste der Verband jedoch noch nichts von unserem Plan, das Team zurückzuziehen.“ Deshalb tritt der SSV kommende Saison statt in der Oberliga zwei Ligen tiefer in der Verbandsliga an. Die Gründe liegen in der Veränderung des Kaders, die vor allem die Spitzenpositionen des Teams betrifft.

Es hatte sich schon geraume Zeit angedeutet: Die Nummer 2 des SSV, Christiane Zengerle, hat ihre Karriere beendet. Die 37-Jährige, die unter anderem hochklassig für den FC Bayern München, den TTC Langweid und den TuS Fürstentfeldbruck gespielt hatte, zog aus gesundheitlichen Gründen einen Schlussstrich unter ihre erfolgreiche Laufbahn.



Christiane Zengerle

Dagegen wird Spitzenspielerinnen Britta Hensen zukünftig für die Männer des SSV in der Bezirksliga an den Start gehen. „Die Männer freut das natürlich“, sagt Hössl. „Britta sucht eine neue Herausforderung und die Spielstärke dazu hat sie als beste Spielerin der Verbandsoberrliga allemal.“

Da zudem Annika Reichart ihr drittes Kind erwartet und mindestens für die Vorrunde ausfallen wird (Hössl: „Wir planen in dieser Saison nicht mehr unbedingt mit ihr“), sieht der Verein durch den Rückzug in die Verbandsliga die Möglichkeit, die Mannschaft neu aufzustellen und in ein bis zwei Jahren eventuell wieder nach oben anzugreifen. Hössl: „Unser Plan ist, in spätestens zwei Jahren wieder in der Verbandsoberrliga zu spielen. Ohne eine starke Nummer 1 macht es jetzt für uns in der Verbandsoberrliga aber wenig Sinn, auch wenn das Leistungsniveau dieser Liga in der kommenden Saison deutlich abnehmen wird“, glaubt Hössl.



Britta Hensen

Es gibt aber auch Erfreuliches beim SSV zu vermelden. Mit der 17-jährigen Amelie Steidle, die bereits in der Jugend für Wildpoldsried gespielt hatte, kommt ein hoffnungsvolles Talent vom TSV Heising zurück. Sie werde, so Hössl, in der kommenden Spielzeit Stammkraft in der Verbandsliga.

Birgit Hössl: Vorstellbar wäre, auch ohne Doppel zu spielen

Vom Kader der Vorsaison bleiben dem SSV damit noch Susanne Hopt, Birgit Hössl und Silvia Zengerle erhalten. Die beiden Letztgenannten spielen bereits seit 1984 beim SSV, geschlagene 36 Jahre also. In Moment wird der Spielplan für die gemeldeten Mannschaften vom Bayerischen Tischtennis-Verband (BTTV) erstellt, natürlich in Abhängigkeit der Entwicklung der Corona-Pandemie. Geplant ist, die neue Spielzeit am ersten September-Wochenende (5. und 6.) zu starten. „Elf Teams sind in der Verbandsliga gemeldet“, sagt Hössl. Noch ist offen, in welchem Modus gespielt wird, denn noch sind Doppel-Partien nicht erlaubt. Hössl: „Vorstellbar wäre, auch ohne Doppel zu spielen. Dann gäbe es statt maximal 10 Spiele pro Partie nur zwölf.“



Das neue 1. Damen - Team 2020

hinten v.li.: Susanne Hopt, Birgit Hössl, Silvia Zengerle
vorne v.li.: Amelie Steidle, Annika Reichart



2. Damen - Mannschaft 2020

v.li.: Vanessa Albrecht, Simone Striegel, Renate Pfefferle, Julia Schön, Elisa Heisl, Monika Heisl, Tanja Karg

Herrenmannschaften

Die 1. Herrenmannschaft spielte ab der Saison 2000/01 in der 1. Kreisliga Oberallgäu. Ihr gelang in der Saison 2004/05 der Aufstieg in die 3. Bezirksliga Süd West. In dieser Klasse konnte sie sich 8 Jahre bis zum Jahr 2012 halten. Nach einem 2-jährigen Kurzaufenthalt in der 1. Kreisliga ging es wieder nach oben in die 3. Bezirksliga. Die weiteren Herren-Teams spielten je nach zur Verfügung stehenden Spielern in den Kreisklassen.



1. und 2. Herrenmannschaft 2004

v.li.:
Harald Kretschmer,
Stephan Gmeiner,
Eberhard Ernst (seit 1998 wieder beim SSV),
Thomas Frick,
Theo Watermann (von 2001 - 2010),
Ralf Klier (dahinter),
Heidrun Filser (Betreuerin),
Jürgen Sauter,
Stefan Karg,
Richard Bachmann,
Robert Ernst,
Hans Haisch,
Theo Hafenmair (zurück zum SSV ab 2004),
Matthias Dirr
es fehlt:
Roland Kiechle (2002 - 2008)



2. Herrenmannschaft
2007 - 2011

v.li.:
Hans Haisch
Harald Kretschmer,
Theo Hafenmair
Thomas Frick,
Ralf Klier
Matthias Dirr
Werner Endrös

vorne:
Richard Bachmann,



3. Herrenmannschaft
2007 - 2009

v.li.:
Dominik Wankerl,
Christoph Völkl,
Daniel Ulreich,
Jürgen Sauter,
Willi Schmid,
Konrad Kuisle,
Matthias Dirr



1. Herrenmannschaft
2008

v.li.:
Harald Kretschmer,
Andreas Buchmiller (2005 - 2019),
Stefan Karg,
Robert Ernst,
Gottlieb (Joe) Benndorf (seit 2006),
Ralf Klier,
Thomas Frick



4. Herrenmannschaft 2002

v.li.:
Peter Riegger,
Willi Schmid,
Manfred König,
Uwe Lindner



1. Herrenmannschaft 2012

v.li.: Robert Ernst, Gottlieb (Joe) Benndorf (seit 2006), Stefan Karg, Eberhard Ernst, Lothar Greif (2009-2015), Florian Dietz (2010-2017), Thomas Frick



2. Herrenmannschaft 2014

vorne v.li.: Ralf Klier, Viktor Strauch (ab 2010), Stephan Gmeiner, Theo Hafenmair.

stehend v.li.: Werner Endrös, Harald Kretschmer, Richard Bachmann, Hans Haisch, Matthias Dirr, Joe Benndorf.



Alle Herrenmannschaften im neuen Dress 2015

v.li.: Harald Kretschmer, Patrick Waldner, Dominik Heisl, Sebastian Mohr, Peter Riegger, Ulf Berger, Fritz Filser, Stephan Gmeiner, Theo Hafenmair, Andi Buchmiller, Thomas Deniffel, Joe Benndorf, Michael Dopfer, Christoph Heisl, Klaus Deniffel, Markus Münch, Simon Schott, Michael Beck, Dominik Moser, Tobias Schneider, Manfred König, Jürgen Sauter, Richard Bachmann, Tim Beiersdorf, Werner Endrös, Marc Beiersdorf, Hans Haisch, Viktor Strauch, Matthias Dirr, Thomas Frick, Eberhard Ernst, Stefan Karg, Bernhard Reiter (Sponsor Raiba), Monika Heisl (Abteilungsleiterin).



1. Herrenmannschaft 2018

v.li.:

Harald Betsch (ab 2016,
Christian Schiller (ab 2015),
Robert Ernst,
Stefan Karg,
Eberhard Ernst
Thomas Frick

Der Nachwuchs

Mit bis zu 60 Jugendlichen leistete der SSV Wildpoldsried eine enorme Nachwuchsarbeit. Durch alljährliche Trainingslehrgänge der Tischtennis-Schule Walter Grabner kristallisierten sich schon bald hoffnungsvolle Talente heraus. Mit Roland Kiechle, Dominik Wankerl, Angelika Freudling Carina Kustermann, Annika Heisl und Isabell Heisl um nur einige zu nennen, waren schon bald verschiedene SSV-ler in den Schwäbischen Ranglisten zu finden. Carina Kustermann und Annika Heisl schafften es sogar bis zur Teilnahme an den Bayer. Meisterschaften für Schüler und Jugend.

Die beim SSV Wildpoldsried für Kreis und Bezirk jährlich durchgeführten Mini-Meisterschaften waren jeweils willkommene Veranstaltungen um gute Talente zu entdecken.

Hier schafften es Elisa Heisl und Timo Hössl sogar bis zum Bayerischen Entscheid.

Später konnten sich Corinna Kittel, Steffi Waldner, Sebastian Mohr, Patrick Waldner, Christoph Heisl, Vanessa Kittel, Julia Schön, Claudia Deniffel, Marc Beiersdorf, Amelie Steidle und Lukas Betsch ebenfalls gut in Szene setzen.

1. Mädchenmannschaft 2002

v.li.: Angelika Freudling, Simone Saur, Annika Heisl, Tanja Frick



Alle Jugend-Mannschaften 2003

vorne v.li.: Dominik Heisl, Tobias Schneider, Verena Schön, Carina Mayer, Annika Heisl

stehend 1.Reihe v.li.:

Wolfgang Mayer, Daniel Karg, Daniel Berkmüller, Isabell Heisl, Renate Pfefferle, Kathrin Schmid, Simone Saur.

hintere Reihe v.li.:

Lukas Schneider, Mathias Schneider (Sponsor Raiba), Tobias Riegger, Jonas Hägele, Harry Vogl, Monika Heisl (Abteilungsleiterin), Frank Volz, Stefan Karg,



Tischtennis - Nachwuchs 2010/11

vorne kniend v.li.:

Sebastian Mohr, Christoph Heisl, Magdalena Buchmiller, Claudia Deniffel, Miriam Rauh,

stehend mittlere Reihe v.li.:

Simon Schott, Patrick Waldner, Tom Sorger, Vanessa Kittel, Julia Schön, Elisa Heisl, Verena Schön, Nathalie Rauh.

hintere Reihe: v.li.:

Tobias Schneider, Lukas Fink, Rudi Sorger,

Monika Heisl (Abteilungsleiterin), Bernhard Reiter (Sponsor Raiffeisenbank), Isabell Heisl.



Alle Jungen - Mannschaften 2017

v.li.: Silvan Hecht, Marius Albrecht, Dennis Diepolder, Lukas Betsch, Marco Diepolder, Nico Fingerlings, Samuel Klier, Maxi Brüggemann, Matthias Wölfe, Paul Bigler, Samuel Güntner, Nico Brugger.



Mädchen - Mannschaft 2017

v.li.: Emma Schrägle, Simone Striegel, Santee Dlapal, Sarah Güntner, Chiara Hailer, Elisa Schrägle.

Einzel sport

Neben den bereits erwähnten erfolgreichen Jugendlichen gab es innerhalb des SSV auch noch Vereinsmeisterschaften. Später wurde statt dessen alljährlich ein lustiges Schleifchenturnier mit wechselnden Doppelpartnern durchgeführt.



Cristiane Zengerle
Vereinsmeisterin
2000/2001/2003/2007



Britta Hensen
Vereinsmeisterin
1999/2002



Roland Kiechle
Vereinsmeister
2000 - 2003/2007



Joe Benndorf
Schwäb. Meister Senioren
qualifiziert für
Bayer.Meisterschaft

Schleifchenturnier



Schleifchenturnier 2013

stellvertretend
für alle Anderen

vorne v.li: Harald Kretschmer
(Turnierleitung), Silvia Zengerle,
Susanne Griesmann,

1. Reihe stehend v.li: Vanessa
Albrecht, Annika Heisl, Carina
Kustermann, Christiane Zengerle,
Britta Hensen,

2. Reihe stehend v.li: Wolfgang Maier,
Joe Benndorf, Birgit Hössl, Andi
Buchmiller, Dominik Heisl, Willi
Schmid, Monika Heisl, Robert Ernst,
Victor Strauch, Matthias Dirr,

hintere Reihe v.li: Werner Endrös,
Heidrun Filser (Turnierleitung), Peter
Riegger, Reinhard Hössl, Dominik
Wankerl, Daniel Ulreich, Manfred
Hammerl, Uwe Lindner, Ulf Berger.

und wie geht es weiter ?

Die Tischtennis-Mannschaften des SSV Wildpoldsried bestehen zur Zeit aus zwei Damen und sechs Herrenmannschaften, sowie der ersten und zweiten Jugendmannschaft. Abteilungsleiterin Monika Heisl legt wert auf die Kinder- und Jugendarbeit und führt dadurch viele Nachwuchstalente an das Tischtennispiel heran. Jeden Dienstag und Freitag finden in der Sporthalle Trainingseinheiten für jung und alt statt.



Abteilungsleiter/in



Gabi Eigstler
2001 - Apr. 2002



Manfred Selg
Mai 2002 - Juni 2003



Julia Teufele
Juli 2003 - 2009



Margot Schneider
ab 2010

Abteilung Turnen 2001 - 2020

Die Turnabteilung bietet auch im neuen Jahr ein großes Angebot an Bewegungsmöglichkeiten an.
Eltern - Kind - Turnen, Kinderturnen, Leistungsgruppe (Wettkampfturnen)

Step - Aerobic
Bodystyling, Bodyworkout
Frauengymnastik
Männergymnastik
Seniorengymnastik (Zwei Altersklassen)
Kinder - Fitness - Gymnastik
Bauchtanz
Dance - Aerobic
Country - Line - Dance
Yoga

es wurden insgesamt bis zu 30 Übungsleiter/innen beschäftigt

Männergymnastik 2002/03



Bis zum Jahr 2004 fand die Gymnastik für die Männer noch in der Aula der Schule Wildpoldsried statt.

vorne v.li.:
Xaver Zeller
Anton Pfefferle
Wolfgang Wachter
(Übungsleiter)
Adolf Dorn
Josef Wachtfeidl
hinten v.li.:
Adolf Besserer
Hubert Mayr
Ernst Geiger
Hans Hiepp
Bruno Wagner
Wolfgang Berend
Peter Speiser



SSV Wildpoldsried
Seniorengymnastikgruppe 2004

Jubiläum 15 Jahre Seniorengymnastik

sitzend v.li.: Maria Odendahl, Irmgard Schneider, Maria Hartmann (Badenberg), Ilse Schmidt, Gerlinde Mayrock (Übungsleiterin), Emmi Mühlhans, Paula Gruber, Berta Reichart, Leopoldine Dlapal, Karolina Karg,

mittlere Reihe v.li.: Carola Pfingstl, Siglinde Mayer, Fini Wagner, Maria Göppel, Philo Heger, Mathilde Schindele, Maria Hartmann (Fronschwenden), Elsa Karg, Centa Karg, Anni Buchner, Lotte Schempp, Ursula Seitz, Elisabeth Fiegel, Maria Bäck.

hintere Reihe v.li.: Maria Hoffmann, Lisbeth Frey, Rosmarie Heisl, Irma Kiechle, Irene Weiß, Kathi Kuisle, Paula Hering, Karolina Baumberger, Resi Schenk, Gertraud Eibel, Elfriede Traut.

Zum 15-jährigen hatte die Übungsleiterin und Event - Managerin Gerlinde Mayrock in das Seniorenheim, "Selawi" eingeladen.

Sie organisierte im Jahr 2005, dass auf Grund der immer mehr zunehmenden Senioren die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt wurden.

Leider zog sich Gerlinde im Jahr 2010 aus ihrer Übungsleitertätigkeit aus gesundheitlichen Gründen zurück. Gerlinde hat für den SSV Wildpoldsried Außergewöhnliches geleistet. Herzlichen Dank dafür.



Gerlinde Mayrock
geb. Eberle

SSV - Seniorengymnastik - Stuhlgymnastik in der neuen Sporthalle 2005



SSV - Seniorengymnastik - Nordic-Walking-Kurs am 09.09.2006 am Stockschützenplatz

v.li.: Maria Hoffmann, Paula Hering, Centa Karg, Siglinde Mayer, Kathi Kuisle, Leni Baumberger, Iris Burger (Kursleiterin vorne) Hanni Moll, Emmi Mühlhans, Gertraud Eibl, Philo Heger, Waltraud Heller, Marlene Breit, Rosmarie Striegel.



Männergymnastik 2013

vorne v.li.:

Josef Egger, Hans Hiepp (Übungsleiter)
Wolfgang Maier, Adolf Besserer
Fritz Reiter, Wolfgang Wachter (Übungsleiter)

mitte v.li.:

Stefan Schäfer, Hans Hottner
Hubert Mayr, Milan Horak, Hans Lippold
Nikolaus Immler

hinten v.li.:

Dieter Leicht, Manfred König
Josef Schweinberg, Xaver Zeller
Franz Knopp, Heribert Rauch, Fritz Köhler



Frauengymnastik 2008

vorne v.li.: Gabi Mögele, Gretl Weiß, Anni Reichart, Maria Reichart, Hermine Kiechle, Cordula Kittel, Sandra Lernbecher, Evi Riegger, Renate Einsiedler,

hinten v.li.: Margot Schneider (Übungsleiterin), Waltraud Heller, Agathe Besserer, Andrea Maier, Erika Dorn, Sabine Pietsch, Christine Mader,
72 Marlies Rau, Monika Heisl, Ida Göser, Siglinde Schmid, Inge Maler, Traudl Reiter, Siglinde Reiter.



Bodyworkout 2008
in der
SSV-Sporthalle
mit
Übungsleiterin
Anja Kühnel
(rechts vorne)

Eltern - Kind - Turnen 2002



Kinderturnen Gruppe 2 2002

mit Übungsleiterinnen Renate Deniffel (li.vorne), Susanne Griesmann (dahinter)
und Karin Wegmann (re.)

Turnerjugend

Kinderturnen Gruppe 1 2002

mit
Übungsleiterinnen Petra Dlapal (li.) und Daniela Kopp (re)



Im Jahr 2009 wurde beim SSV Wildpoldsried wieder eine Leistungsgruppe gegründet. Mit Christiane Albert (später Christiane Böhler) hatte sich eine versierte Übungsleiterin und frühere Turnerin um den Neuaufbau gekümmert. Ihr zur Seite standen mit Brigitte Dornacher und Claudia Mayr zwei weitere Übungsleiterinnen.

Mit viel Trainingsfleiß starteten die Jugendlichen bereits ein Jahr später bei Wettkämpfen. 2014 konnte eine zweite Wettkampfgruppe gegründet werden. Später starteten die Turner/innen auch bei Einzel-Wettkämpfen.



Die Leistungsgruppe mit neuen Anzügen 2010

mit Übungsleiterinnen Christiane Albert (mitte li.), Brigitte Dornacher (dahinter), Claudia Mayr (mitte re.) und Bernhard Reiter (re. Raiffeisenbank, Sponsor der Anzüge)

Leistungsgruppe mit

vorne v.li.:

Ann-Sophie Wurst

Franziska Hauser

Marion Greiter

unten v.li.:

Carina Mayr

Laura Fessler

Jana Ernst

Sahra Dornacher

Annalena Reiter

hinten v.li.:

Jasmin Schellheimer

Lukas Albert

Korbinian Fink

Samuel Klier

Sandra Echterler



Turnerjugend 2014 mit neuer Turnmatte mit

Martha Frey (li. Sparkasse, Sponsor)

Christiane Böhler (2te v.li. Übungsleiterin)

Claudia Mayr (re. Übungsleiterin)

Brigitte Dornach (2te v.re. Übungsleiterin)

Daniela Schrägle (3te v.re. Übungsleiterin)



Wettkampfgruppe 2015

kniend vorne v.li.:

Julia Rauh, Annika Ernst, Paula Wrage

stehend 2. Reihe v.li.:

Melissa Klein, Vera Blank, Phoebe Langer,

Jana Ernst, Lena Jörg, Simone Dornacher,

stehend 3. Reihe v.li.:

Margot Schneider (Abteilungsleiterin)

Brigitte Dornach (Übungsleiterin)

Claudia Mayr (Übungsleiterin)

Barbara Fink, Annalena Reiter, Lukas Albert,

Sahra Dornacher,

Tanja Rauh (Übungsleiterin)

Christiane Böhler (Übungsleiterin)

hinten v.li.:

Carina Mayr, Laura Fessler, Marion Greiter

Eine tolle Benefizveranstaltung organisierte die Turnabteilung des SSV Wildpoldsried am Sonntag 05.11.2017. Eine Große Yoga-Einheit fand in der SSV-Sporthalle statt. Der Erlös kam der Mukoviszidose e. V. zu Gute.



Und wie geht es weiter ?

Das Angebot der Turnabteilung ist sehr weit und vielfältig. Es werden zahlreiche Übungsstunden angeboten. Neben zwei verschiedenen Seniorengruppen (ab 60 bis 99 Jahre), einer Damen- und Herren-Allgemein-Gymnastikgruppe und Yoga gibt es für die Jüngeren auch eine Bauch-Beine-Po und Step-Aerobic-Stunde. Wer es musikalischer liebt, nutzt die Bewegung beim Line Dance oder Bauchtanz.

Aber auch die Kinder kommen nicht zu kurz: Ab Laufalter können sich die Kinder mit Eltern oder Großeltern die Geschicklichkeit und Koordination an großzügig aufgebauten Turnlandschaften trainieren. In einer weiteren Übungseinheit kommen dann die Kindergartenkinder auf ihre Kosten. Für die etwas älteren Kinder werden Grundlagen für das eigentliche Turnen (Rolle, Handstand usw.) trainiert.

Die Leistungsgruppe besteht im Jahr 2019 aus 23 Turnerinnen und Turnern, die an Einzel- und Gruppenwettkämpfen teilnehmen. Das Training umfasst die Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten im Geräteturnen (Boden, Sprung, Reck, Schwebebalken).

Beim Gruppenturnen ist der Schwerpunkt das Synchronturnen einer Mannschaft (max. 12 Mitglieder) in einer Boden-Kasten-Kür. Für den Wettkampf kommen hier noch die Disziplinen Singen, Laufen und Werfen hinzu, die ebenfalls entsprechend in dieser Trainingsstunde mit trainiert werden.

Aufgrund der Corona Pandemie und der damit verbundenen Schließung der SSV-Sporthalle ab dem 02.11.2020 ist die Abteilung besonders betroffen. Ein Training ist dadurch komplett entfallen.



Abteilungsleiter



Günter Mögele
seit 1989

Abteilung Ski 2001 - 2020

In's neue Jahrtausend gingen die alpinen Skifahrer des SSV Wildpoldsried bestens organisiert. Es wurden insgesamt ca. 40 Personen in drei Renn- und Trainings-Kadern zusammengestellt.

Kader 1: Jugendliche ab 17 Jahren und Erwachsene Aktive trainiert von Georg Vogg

Kader 2: Schüler/innen und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren trainiert von Hubert Kuisle und Günter Mögele

Kader 3: Alle jüngeren Kinder trainiert von Jürgen Behr

Hervorragende Ergebnisse wurden dabei besonders von Sabrina und Andreas Vogg, Ines und Patrick Thama, Markus Schindele, Marvin Kiesel und Eva Seefried erzielt.

Diese Vorzeige-Truppe wurde mehrere Jahre erfolgreich von Edith und Georg Thoma betreut.



Alpiner
Skikader 2 und 3
im Jahr 2003
mit ihren Trainern

Günter Mögele
Abteilungsleiter
(ganz li. mitte)

Hubert Kuisle
(li. vorne blauer Anorak)

Jürgen Behr
(re. vorne beiger Anorak)

Bernd Pfingstl
(ganz rechts Betreuer)

Ferner wurde innerhalb der Skiabteilung neben der wöchentlichen als fester Bestandteil angeboten:

- Skigymnastik (bis 2008)
- Kinder-Skigymnastik, später Kinder-Kondi-Training mit Jutta Holzhauser, später mit Tanja Höllriegel (verh. Leicht) und Daniela Dinauer (ab 2004).
- Volleyball (auch Beach-Volleyball) mit Paul Mögele, später mit Tobias Kronschnabl und Michael Strang. Ab 2019 wird eine eigene Volleyball-Abteilung gegründet.
- Kletterwand (10 gesteckte Routen) mit Stefan Leicht, Karin Kuisle und Reinhold Rehle.
- Badminton mit Günter Mögele und Anita Zengerle. (später Sergei Zenin)
- Skibasar des SSV.
- Überregionale Skirennen (wie z.B. Champion Cup, Coca Cola Cup, Auto-Singer-Cup, Ziener Cup, Menz und Partner-Cup, Günz-Pokal).
- Wasserskifahren am Blaichacher Baggersee.
- Inline-Hockey am Hartplatz bei der SSV Sporthalle
- Zwergle- und Böckle-Rennen am Michelsberg.

Gleichzeitig gab es einen enormen Aufschwung im Nordischen Bereich. Unter den Trainern Stefan Leicht und Joachim Kuisle wurden jährlich Skating-Kurse angeboten. und Vereinsmeisterschaften (im Langlauf und z.T im Biathlon) durchgeführt. Ab 2014 organisierten Karin Kuisle und Christine Weber Kinder-Langlauf-Kurse.

Für ausgezeichnete Loipen-Bedingungen sorgte ca. 33 Jahre lang Bernhard Vogg ehe er im Jahr 2011 diese Tätigkeit an jüngere Leute übertrug.

Entscheidend für die jeweiligen Winter-Aktivitäten der Abteilung Ski war natürlich die Schneelage. Wobei die Winter in den letzten 20 Jahren je zur Hälfte gut bzw. schlecht waren.



Skating - Vereinsmeisterschaften 2003



Stefan Leicht

mit seinem
Hund
Myrre



Im Jahr 2004 erzielte Stefan Leicht unser Langlauf-Vorzeige-Athlet, Experte und mehrfache Langlauf-Vereinsmeister Stefan Leicht mit seinem Hund Myrre einen tollen Erfolg. Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Skijöring gewann er den Titel.

Ein Jahr später (2005) bildete sich innerhalb der Ski-Abteilung eine Gruppe von Hockeyspielern rund um die Gebrüder Manfred und Markus Grillinger. Im Sommer wurde regelmäßig auf dem Hartplatz an der SSV-Sporthalle Inlinehockey gespielt. Im Winter ging's zu Eishockey in die Kemptener Eishalle.



Hockey - Gruppe 2005

hinten v.li.:

Florian Pfefferle
Stefan Albrecht
Manfred Grillinger
Maximilian Mohr
Michael Bühler

vorne v.li.:

Dietmar Kretschmer
Sohn von Michael Bühler
Michael Weiß
Markus Hering
Fabian Mögele
Günter Mögele

Erfreulichen Zuspruch erhielt eine Biathlon - Vereinsmeisterschaft im Jahr 2010.

Statt mit Luftgewehren des Schützenvereins wurde sie erstmals mit Laser-Gewehren ausgetragen.

Auch die Jüngsten durften diese Gewehre ausprobieren.



Probeschießen
Johanna Kretschmer

Zur Loipenpflege ab 2011

Chefspurer Bernhard Vogg hatte sich wie berichtet nach 33 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Es musste ein neues Team aufgebaut werden.

Es stellten sich spontan Konrad und Karin Kuisle, Wolfgang Kiesel, Rainer Köllner, Reinhard Hübner, Peter Rauh und Hubert Glöckler (Betzgau) zur Verfügung. Die ab sofort in zwei Teams die Loipenpflege übernahmen. Durch den Neuzugang von Georg Eberle, Jürgen Holderied und Remig Weiß (Betzgau) wurde das Team noch optimiert.

Neue Gerätschaften (Skidoo, Loipenfräsegerät und zwei neue Walzen wurden von den Gemeinden Wildpoldsried und Betzigau angeschafft.

Zwei Teams für die Loipenpflege

v.li.:

Wolfgang Kiesel, Günter Mögele (Abteilungsleiter), Rainer Köllner, Klaus Schmeiser (Skidoo-Firma), Karin Kuisle, Reinhard Hübner, Joachim Kuisle (Trainer LL), Hubert Glöckler, Stefan Leicht (Sportwart Nordisch), Konrad Kuisle,

vorne die Kinder:

Jakob Kuisle (li.)

Paula Kuisle (re.)

zusätzlich kamen noch Jürgen Holderied, Georg Eberle und Remig Weiß dazu



Durch die Rekordbeteiligung von über 50 Jugendlichen und Kindern war es notwendig das Alpine Trainerteam um die Cheftrainer Thomas Granzer und Dietmar Kretschmer aufzustocken. Zusätzliche Trainer waren: Katja Fröhlich, Chrissi Leipold, Florian Münch, Jürgen Feige, Jürgen Marte, Markus Behr, Michael Lohrmann, Bernhard Stauffer, Willi Wasserrab,



Alle Trainer 2015

vorne v. li.:

Chrissi Leipold

Willi Wasserrab

Katja Fröhlich

Florian Münch.

stehend v.li.:

Bernhard Stauffer

Michael Lohrmann

Jürgen Marte

Dietmar Kretschmer

Jürgen Feige

Thomas Granzer

Markus Behr

Zwergle-und Böckle-Rennen

Bei ausreichender Schneelage war ein Highlight das am Michelsberg stattfindende Zwergle-Rennen.

In Ermangelung eines Skiliftes wurden die Kids teilweise mit dem Skidoo am langen Seil zum Start gezogen.



Hier konnten sich auch die Böckle-Fahrer zum lustigen Wettkampf anschließen.



Das Böcklerennen

Das Zwerglerennen

Vereinsmeisterschaften Alpin und Nordisch von 2001 -2020

Ski - Vereinsmeister 2001 - 2020 - Damen		
Damen	Disziplin	
Jahr	Langlauf	Riesentorlauf
2001	Franziska Hagg	
2002	Manuela Kretschmer	Sabrina Vogg
2003	Susanne Springer	
2004	Susanne Springer	Sabrina Vogg
2005	Franziska Hagg	Sophia Kuisle
2006	Manuela Kretschmer	Sophia Kuisle
2007		
2008		Theresa Kuisle
2009	Wilfriede Schott	Sophia Kuisle
2010	Manuela Kretschmer	Sophia Kuisle
2011		Theresa Kuisle
2012	Wilfriede Schott	Isabell Heisl
2013	Wilfriede Schott	Theresa Kuisle
2014		Elisa Heisl
2015		Johanna Kretschmer
2016		Johanna Kretschmer
2017		Johanna Kretschmer
2018		Johanna Kretschmer
2019		Valentina Stauffer
2020		



Ski - Vereinsmeister 2001 - 2020 - Herren		
Herren	Disziplin	
Jahr	Langlauf	Riesentorlauf
2001	Stefan Leicht	
2002	Stefan Leicht	Andreas Vogg
2003	Stefan Leicht	
2004	Stefan Leicht	Andreas Vogg
2005	Stefan Leicht	Kilian Kuisle
2006	Walter Eberle	Simon Kuisle
2007		
2008		Simon Kuisle
2009	Stefan Leicht	Simon Kuisle
2010	Stefan Leicht	Simon Kuisle
2011		Simon Kuisle
2012	Jochen Raabe	Markus Behr
2013	Joachim Kuisle	Bernhard Stauffer
2014		Simon Kuisle
2015		Simon Kuisle
2016		Simon Kuisle
2017		Ambrosius Stauffer
2018		Luis Kretschmer
2019		Luis Kretschmer
2020		

Ski - Vereinsmeister 1999 - 2020 - Biathlon		
Jahr	Damen	Herren
1999	Edith Thoma	Dietmar Kretschmer
2003	Susanne Springer	Stefan Leicht
2005	Manuela Kretschmer	Dietmar Kretschmer
2010	Manuela Kretschmer	Stefan Leicht



Franziska Hagg



Sabrina Vogg



Stefan Leicht



Andreas Vogg



Walter Eberle



Wilfriede Schott



Susanne Springer



Sophia Kuisle



Theresa Kuisle



Edith Thoma

Johanna Kretschmer



Dietmar Kretschmer



Luis Kretschmer



Valentina Stauffer



Manuela Kretschmer



Ambrosius Stauffer



Joachim Kuisle



Bernhard Stauffer



Jochen Raabe



Markus Behr



Kilian Kuisle



Isabell Heisl



Elisa Heisl



Simon Kuisle



Und wie geht es weiter ?

Die Ski-Abteilung hat sich gut etabliert. Sie bietet vor allem den Kindern und Jugendlichen eine tolle Winterbeschäftigung. Besonders beliebt ist auch der alljährliche Skibasar und das der Abteilung angeschlossene Badminton.



Abteilung Tennis 2001 - 2020

Abteilungsleiter



Harald Kretschmer
seit 1971

Damenmannschaften

Nach 9 langen Kreisklassen-Jahren hatten es die Damen im Jahr 2001 wieder geschafft in die Bezirksklasse aufzusteigen. In dieser Klasse konnten sie sich bis zum Jahr 2010 halten, ehe sie 2011 zu den Damen 30 überwechselten. Dort spielte das Team bis zum Jahr 2015 mit schönen Erfolgen in der Bezirksliga.

Als die Damen zu den 30ern wechselten bildete sich eine neue junge Damen-Mannschaft, die ihre ersten Begegnungen in der Kreisklasse absolvierten.



Damen-Team 2001

stehend v.li.:
Harald Kretschmer
(Abteilungsleiter)
Katja Fröhlich
Gabi Haggemüller
Gabi Mögele
Christiane Zengerle
Carmen Zengerle
Gisela Beitel

vorne v.li.:
Karin Dedler-Feigele
Tanja Dietmayer
Ralf Klier
(Sportwart)



Damen 30 - Bezirksliga 2014

v.li.: Karin Dedler-Feigele, Sybille Knott, Gabi Mögele, Katja Fröhlich, Daniela Schrägle, Vroni Höcherl

Neue junge Damen - Mannschaft 2013 Kreisklasse

vorne v.li.:
Vanessa Kittel
Isabell Heisl
Simone Saur

hinten v.li.:
Annika Heisl
Tina Wiedemann
Sandra Dornach
Carmen Saur



Herrenmannschaften

Das Herren-Team konnte in den ersten beiden Jahren (2001/2002) wieder an die schönen Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfen. Ab dem Jahr 2003 nahm die Mannschaft den Quereinstieg in die Herren 30 wahr, startete in der Landesliga, um sich später in der Bezirksliga zu etablieren. Ab dem Jahr 2006 startete die Herren 30 als Spielgemeinschaft (SG) mit dem TSV Betzigau. Diese gut funktionierende SG wurde (ab 2018) auch auf die Herren 40 übertragen und fortgesetzt. Inzwischen hatte sich 2003 eine neue jüngere Herren-Mannschaft in der Kreisklasse gebildet, die dann (ab 2008 bis 2013) als 2. Herren 30 in der Verbandsrunde antrat.



Herren-Mannschaft 2002

stehend v.li.:
Rene' Kunze
Klaus Riedl
Ralf Klier

vorne v.li.:
Alexander Knott
Michael Heuberger
Dietmar Kretschmer



Tennis-Herren des SSV Wildpoldsried steigen auf

Schöner Erfolg für die Tennis-Herren 1 des SSV Wildpoldsried, die nach der Gründung auf Anhieb von der Kreisklasse 3 in die Kreisklasse 2 aufgestiegen sind. Die erfolgreiche Mann-

schaft, von links: Theo Watermann, Artur Preschel, Killian Baur, Franz Xaver Hagg, Jürgen König, Florian Pfefferle, Heribert Beitel, Michael Weiß.
Foto: privat

Die 1. Herren 30 der Spielgemeinschaft Wildpoldsried / Betzigau 2006
Meister Bezirksklasse 1 - Aufsteiger in die Bezirksliga

v.li.: Ralf Klier, Michael Hiemayer, Rudi Paflictschek, Christian Hiemayer, Dirk Schöll, Dietmar Kretschmer, Georg Zeltner und Christoph Wildemann.
auf dem Bild fehlen: Alexander Knott, Robert Lederle, Hermann Hagspiel.



Die 2. Herren 30 - Mannschaft
erreichte den Klassenerhalt
in der Bezirksklasse 2
2011

v.li.:

Jürgen König
Florian Pfefferle
Dirk Schöll
Heribert Beitel
Frank Besserer
Sebastian Pigors
Michael Weiß
Ralf Gudden
Hans Stöberl

1. Herren 30 - Spielgemeinschaft mit TSV Betzigau 2014

v. li.: Manfred Schweighart, Christian Hiemeyer, Dirk Schöll, Christoph Wildemann, Markus Wadtosch, Robert Lederle, Ralf Klier, Dietmar Kretschmer, Dietmar Schrägle



Herren 40 - Spielgemeinschaft mit TSV Betzigau 2020

vorne v.li.:
Dietmar Kretschmer
Christian Hiemeyer
Robert Lederle

stehen v.li.:
Dietmar Schrägle
Manfred Schweighart
Markus Wadtosch

auf dem Bild fehlt:
Dirk Schöll
Thomas Schafroth
Richard Schießl
Christoph Wildemann



Die junge im Jahr 2017 neugemeldete Herren-Mannschaft musste im erste Jahr ihrer Verbandsrundenspiele noch sogenanntes Lehrgeld zahlen. Trotzdem war das Team mit Eifer dabei und spielte in den kommenden Jahren als 2. Herren-Team weiter in der Verbandsrunde.



Herren 2017

v.li.:
Simon Schott
Christoph Heisl
Simon Pfingstl
Dominik Heisl (MF).

wetters wurden eingesetzt:
(nicht auf dem Bild)

Till Berger
Vinzenz Stauffer
Ambrosius Stauffer
Christopher Rühfel.

Im Jahr 2020 wurde ein neues Herren-Team mit Spielern aus Wildpoldsried und Betzigau aufgebaut. Diese Mannschaft musste in der untersten Klasse (Kreisklasse 3) beginnen. Schaffte aber auf Anhieb den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

1. Herren 2020

stehend v.li.:
David Fleschutz
Lukas Lederle
Nico Vetter

vorne v.li.:
Tobias Beck
Luis Kretschmer
Dominik Moser

nicht auf dem Bild:
Jannik Reiß



Senioren - Tennis von 1991 - 2019

Altersklasse		
Senioren 45	1991 - 1997	Bezirksliga - Oberliga
Herren 55	1998 - 2005	Bezirksliga - Regionalliga
Herren 60	2006 - 2010	Bayernliga - Regionalliga
Herren 65	2011 - 2015	Bayernliga - Regionalliga
Herren 70	2016 - 2019	Bayernliga - Regionalliga
	ab 2020	Ruhestand

Insgesamt 10 Jahre lang (von 2001 - 2010) trat dabei der SSV Wildpoldsried mit jeweils 2 Senioren-Mannschaften an.



Herren 55 Mannschaften 2002/2003

- 1. H55 (Aufstieg Regionalliga)
- 2. H55 (Aufstieg Landesliga)

hinten v.li.:
 Heinz Fischer
 Joky Dobisch
 Rolf Munz
 Fritz Filser
 Gundolf Weiß
 mitte v.li.:
 Siegmund Makies
 Harald Kretschmer
 Klaus Krausen
 Alois Zengerle
 Siegfried Arnold
 vorne v.li.:
 Adolf Grillinger
 Dr. Udo Steinert
 Manfred Schweikart
 Siegfried Besserer
 Reinhold Baumberger



1. Herren 60 Mannschaft 2007
 (Regionalliga)

stehend v.li.:

Harald Kretschmer
 Rolf Munz
 Manfred Schweikart
 Heinz Vogler
 Charly Laux

vorne v.li.:

Sigmund Makies
 Dieter Mozer
 Reinhold Baumberger



2. Herren 60 Mannschaft 2007 (Bezirksklasse 1)

v.li.: Siegfried Besserer, Heinz Fischer, Klaus Krausen, Joe Benndorf, Gerd Schwaier, Dr. Dieter Hirche, Joky Dobisch, Adolf Grillinger,
 Siegfried Arnold, Gundolf Weiß, Alois Zengerle

Ende einer langen Erfolgsgeschichte

Tennis Herren 70 des SSV Wildpoldsried gehen in Ruhestand – aber nur bei Turnieren

Wildpoldsried Nach insgesamt 29 Jahren Seniorentennis beim SSV Wildpoldsried wurde das Herren 70-Team bei der Mannschaftsmeldung an den Bayerischen Tennisverband für die Saison 2020 aus der Regionalliga zurückgezogen.

Als 1991 die damaligen Senioren 45 von der Bezirksliga in die Gruppenliga (heutige Landesliga) aufgestiegen sind, konnte niemand ahnen, dass dies für die vergleichsweise kleine Tennisabteilung im SSV der

Beginn einer unglaublichen Erfolgsgeschichte sein sollte.

Über die späteren Einstiege in die entsprechenden Altersklassen (von den Herren 55 bis 70) erreichte das Team mit der Regionalliga die jeweils höchste Spielklasse. Nach der Verbandsrunde 2019, der Klassenerhalt war bereits gesichert, war Schluss – auch wegen verschiedener gesundheitlicher Probleme bei mehreren Spielern. Doch endgültig Abschied zu nehmen und die Mann-

schaft aus dem Spielbetrieb zurückzuziehen, bedeutete für alle Beteiligten ein hartes Ringen.

Letztlich bleibt ein überragendes Fazit: zwei Jahre Bezirksliga, sechs Jahre Landesliga, 13 Jahre Bayernliga und acht Jahre Regionalliga. Größter Erfolg war 2018 die überraschende Vizemeisterschaft in der Regionalliga.

Im Konzert der Großen mit dabei zu sein, war für den SSV stets etwas Besonderes. Klangvolle Namen ge-

hörten zur Konkurrenz: Spitzenclubs aus Augsburg, die Münchner Renommierklubs Iphitos, Luitpoldpark und Großhesselohe, der 1. FC Nürnberg, Rot-Blau Regensburg, Schönbuch Aschaffenburg, Weiß-Blau Würzburg, Grün-Weiß Bayreuth... Zu den Gegenspielern zählten neben deutschen Spitzenspielern auch Ranglistenspieler aus Österreich, Ungarn, Polen, Russland und Tschechien, die als Profis in ihren Klubs für Titel sorgen sollten. Auf Wildpoldsrieder Seite stachen in diesen 29 Jahren drei Akteure besonders hervor: Harald Kretschmer (Abteilungsleiter und Mannschaftsführer) war als Dauerbrenner immer dabei und trug acht Mal die Last der Nummer eins. Manfred Schweikart vertrat in 19 Jahren die Farben des SSV und Rolf Munz lief in 18 Jahren 14 Mal als Nummer eins aufs Feld. Obwohl die Erfolgsgeschichte zu Ende geht, wollen sich die SSV-Senioren weiterhin zu lockeren Trainingsspielen treffen und so die freundschaftliche Verbundenheit pflegen. (rom)



Treten ab vom offiziellen Spielbetrieb: die Herren 70 des SSV Wildpoldsried mit (von links) Harald Kretschmer, Werner Trinko, Herbert Hames, Joe Benndorf, Rolf Munz und Alfred Dörfler.
Foto: Harald Kretschmer

Bei der Abschlussbesprechung dieser 6 Spieler wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst, künftig nicht mehr in der Verbandsrunde anzutreten.

Die Mannschaft wird abgemeldet.

Nach insgesamt 29 Jahren bei den Senioren 45, Herren 55, 60, 65 bis 70 spielten die jeweiligen SSV-Teams
2 Jahre in der Bezirksliga,

6 Jahre in der Landesliga, 13 Jahre in der Bayernliga und 8 Jahre in der Regionalliga.

Eine stolze Serie des SSV Wildpoldsried !!!

Jugend - Mannschaften

Die Jugendarbeit stand beim SSV nach wie vor an vorderster Stelle. Als neue Jugendleiterin hatte sich mit Katja Fröhlich (von 2001 bis 2012) eine Stammspielerin der Damenmannschaft zur Verfügung gestellt. Ab 2013 hat dann Dietmar Schrägle aus der Herrenmannschaft diese Aufgabe übernommen.

Durch immensen Einsatz auf diesem Posten und in Zusammenarbeit mit ihren Trainern gelang es der Abteilung die Jugendlichen für diesen Sport zu begeistern. So konnten jährlich Mannschaften für die Verbandsrunde gemeldet werden.



Juniorinnen 18 - 2002
stehend v.li.: Sandra Dornach, Tina Reiter, Tanja Frick
vorne v.li.: Marie Christine Schuhmacher, Alica Beitel, Nathalie Beitel



Kleinfeld 10 - 2004
v.li.: Franziska Beitel, Johannes Seiler, Sebastian Mohr, Isabell Heisl, Simon Pfingstl, Timo Wegmann, Anne Fühner (Anne spielte später ab 2012 in der Damen-Fußball-Bundesliga bei der TSG Hoffenheim)



Kleinfeld U 10
2003

stehend v. links:
Andrea Reiter
Anna Rühfel
Carmen Saur
Tobias Schneider
vorne v. links:
Isabell Heisl
Sebastian Mohr
Annika Heisl

Knaben 14 - 2005
v.li.:
Mario Zingerle
Fabian Mögele
Andreas Gatti
Maximilian Mohr
Matthias Saur





Jugend - Vereinsmeisterschaften
2009

hinten v.li.:
Lukas Holzhauser
Timo Wegmann
Simon Pfingstl
Vanessa Kittel
Sebastian Mohr

vorne v.li.:
Benedikt Mohr
Simon Schott
Till Berger
Elisa Heisl
Annika Heisl
Isabell Heisl
Katja Fröhlich (Jugendleiterin)

Knaben 14 - 2012



v.li.: Simon Schott, Till Berger, Elisa Heisl,
Vinzenz Stauffer, Johannes Epp,
dahinter: Jugendleiterin Katja Fröhlich,

Knaben 14 - 2015



v.li.: Lukas Lederle, Jakob Schmid,
Lukas Hübner, Kilian Hübner,
Johanna Kretschmer, Luis Kretschmer,
Maximilian Brüggemann

Knaben 14 - 2016



vorne v.li.: Luis Kretschmer, Samuel Klier,
Kilian Hübner
hinten v.li.: Jakob Schmid, Jonas Stölzle,
Nico Vetter



Junioren U 18 - Spielgemeinschaft Wildpoldsried - Betzigau - 2019

v.li.: Simon Pfeiffer, Kilian Hübner, Johanna Kretschmer, Jonas Krumm, Luis Kretschmer, Tobias Beck, Lukas Hübner, David Fleschutz,
Lukas Lederle, Nico Vetter, Vinzenz Stauffer

Jugend - Vereinsmeisterschaften 2019



vorne v.li.: Fero Weps, Noah Klier, Jakob Stöberl, Anton Bader, Paul Bader, Anton Frey,
Ole Hagedorn, Marco Rudolph,
hinten v.li.: Emma Schrägle, Dietmar Schrägle (Jugendleiter), David Fleschutz, Nico Vetter,
Lukas Lederle, Luis Kretschmer, Tobias Beck, Lukas Wildemann

U 12 Meister Bezirksklasse 2 - 2020



v.li.: Paul Bader, Finn Schelkmann, Anton Frey, Anton Bader,
Maximilian Bänisch

40 - jähriges Jubiläum

Höhepunkt der Saison 2011 war die Jubiläumsfeier im Juli.

Harald Kretschmer, der als Gründungsmitglied auch sein 40-jähriges Jubiläum als Abteilungsleiter feierte, war sichtlich zufrieden mit dem wunderschönen Festabend am 23.07.2011 mit 160 Gästen im Landgasthof "Hirsch".

Er dankte seinen Ausschussmitgliedern und insbesondere dem Festkomitee-Vorsitzenden, Heribert Beitel, für die Organisation der gelungenen und abwechslungsreichen Veranstaltung mit vielen Ehrungen und heiteren Einlagen.



Harald Kretschmer, wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit vom Präsidenten des Bayer. Tennisverbandes, Helmut Schmidbauer mit dem Ehrenamtspreis 2011 des BTV ausgezeichnet. Außerdem erhielt er das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten vom Landrat des Landkreises Oberallgäu, Gebhard Kaiser überreicht. Beim Ehrenamtstag des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) wurde er von MdL Bernd Kränzle geehrt. 2012 wurde er zum Ehrenmitglied des SSV Wildpoldsried ernannt.

40 Jahre Tennis



Die Ehrungen

hinten v.li.: Siegbert Arnold, Rainer Blum, Walter Seitz, Siegfried Besserer,
vorne v.li.: Anton Fühner, Alois Zengerle, Manfred Schweikart, Gundolf Weiß, Harald Kretschmer, Rudolf Frey, Anni Pfefferle,
Heribert Rauch, Heidrun Filser, Fritz Filser, Adolf Dorn, Fritz v. Lützu



Abteilungsleiter



Karl Dlapal
1999 - 2006



Peter
Dinauer
2007 - 2016



Christian Reichart
ab 2017

Abteilung Fußball 2001 - 2020

1. Mannschaft

Mit Karl Dlapal als Abteilungsleiter (1999-2006) ging es mit der 1. Mannschaft stetig bergauf. Es gelang mit Trainer Rüdiger Rühfel zuerst der Aufstieg in die Kreisklasse und 2001/02 in die Kreisliga. Diese Klasse konnte gehalten werden. Neuer Trainer war jetzt Boris Wittmann.

1. Mannschaft 2002



stehend v.li.:
Boris Wittmann
(Trainer)
Markus Schlecht
Thomas Gatti
Christian Vogg
Roland Vogg
Roland Gatti
Markus Wiedemann
Stefan Herz
vorne v.li.:
Stephan Gmeiner
Thomas Egger
Uli Schieß
Michael Lang
Uwe Besserer
Florian Filser

Aufstieg in die Bezirksliga 2004

Meister Wildpoldsried

Wildpoldsried (pg).
Es war der größte Triumph für den SSV Wildpoldsried: Die erstmals errungene Kreisliga-Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die Bezirksliga. Der Erfolg hatte viele Gründe. Der wichtigste: Die „hervorragende Arbeit“ von Trainer Boris Wittmann. Aber auch: der Zusammenhalt und der Trainingsfleiß der Mannschaft. Diese Komponenten hob Abteilungsleiter Karl Dlapal bei der Jahreshauptversammlung hervor.

SVO Gernaringen II - BSK Neugablonz	0:0
SSV Wildpoldsried - Türk Gücü Füssen	6:0
TSV Wiggensbach - SSV Wertach	3:1
TSV Lengenwang - SpVgg Kaufbeuren II	1:1
FC Rettenberg - FC Blonhofen	0:4
TSV Kimratshofen - TSV Dietmannsried	3:1
SV Pforzen - TSV Oberstaufen	4:1
FC Füssen - FC Kempten II	1:4
1 (1) SSV Wildpoldsried	30 22 4 4 65:34 70
2 (2) FC Füssen	30 18 8 4 91:51 62
3 (3) TSV Wiggensbach	30 15 8 7 68:43 53
4 (4) TSV Dietmannsried	30 17 2 11 58:47 53
5 (5) T.G. Füssen	30 16 3 11 70:52 51
6 (6) TSV Lengenwang	30 14 7 9 70:53 49
7 (7) TSV Kimratshofen	30 12 6 12 43:43 42
8 (8) SV Pforzen	30 11 9 10 58:60 42
9 (9) Kaufbeuren II	30 10 11 9 63:57 41
10 (10) FC Rettenberg	30 13 2 15 52:73 41
11 (11) TSV Oberstaufen	30 12 3 15 51:54 39
12 (12) FC Blonhofen	30 9 10 11 52:54 37
13 (13) FC Kempten II *	30 8 10 12 55:61 34
14 (14) BSK Neugablonz	30 7 11 12 46:59 32
15 (15) SSV Wertach	30 5 3 22 46:83 18
16 (16) Gernaringen II	30 1 3 26 29:93 6



2004

stehend v.li.:

Wolfgang Wiedemann,
Boris Wittmann (Trainer), Andreas Vogg,
Roland Gatti, Georg Maurus,
Christian Vogg, Markus Wiedemann,
Michael Lang, Gerd Pöppel (Betreuer),
Andreas Klier, Stephan Gmeiner,
Karl Dlapal (Abteilungsleiter),
Peter Gabler (Stv. Abt.Leiter),

vorne v.li.:

Christian Reichart, Timo Lang,
Thomas Egger, Tobias Jäger, Oliver
Zwick, Roland Fühner, Roland Vogg,
Jürgen Hein (Trainer 2. Mannschaft)

Leider musste die 1. Mannschaft nach einem Jahr Bezirksliga wieder in die Kreisliga absteigen. Wertvoll waren aber die Erfahrungen die daraus gezogen werden konnten.

Ab dem Jahr 2007 kündigte sich ein Umbruch in der Fußball-Abteilung an. Peter Gabler (später Namensänderung auf Peter Dinauer) wurde zum Abteilungsleiter gewählt.

Bei den Trainern der Herren-Mannschaften gab es mehrere Wechsel. Die Nachfolger von Boris Wittmann waren kurzzeitig Detlef Bögel, Jürgen Hein und Wolfgang Heimpel ehe Hubert Eggensperger ab 2009 die 1. Mannschaft übernahm.

Mannschaftskader 1. Mannschaft 2007

hinten v.li.: Jürgen Reichart, Roland Vogg, Michael Lang,
Stephan Gmeiner,

mitte v.li.: Detlef Bögel (Trainer), Thomas Gatti, Andreas
Hiepp, Georg Maurus, Martin Schiechl, Peter Gabler
(Abteilungsleiter),

vorne v.li.: Markus Schlecht, Roland Fühner, Stefan
Dietmayer, Roland Gatti, Thomas Egger.



Ein überragendes Jahr 2011 für die Fußballabteilung. Die 1. Mannschaft wurde ungeschlagen Meister der Kreisliga Süd, verbunden mit dem neuerlichen Aufstieg in die Bezirksliga.

Meistermannschaft und Aufsteiger in die Bezirksliga 2011



stehend v.li.: Peter Schindele, Stephan Gmeiner, Roland Kiechle, Christof Schneider, Uli Dirr, Wolfgang Wiedemann, Matthias Saur, Dominik Heisl, Bernd Fuhrmann, Thomas Gatti, Andreas Gatti, Roland Gatti (dahinter), Andreas Hiepp, Peter Wiedemann (dahinter), Florian Wassermann, Jürgen Reichart, Armin Geist, Markus Wiedemann, Florian Filser, Roland Vogg, Hubert Eggensperger (Trainer 1.M.), Klaus Wegmann (Tainer 2.M.) Andreas Klier, Ralf Dlapal (stv. Abt. Leiter),

vorne v.li.: Georg Maurus, Tobias Riegger, Tobias Schuster, Simon Kuisle, Christian Reichart, Markus Hartmann, Stefan Hartmann, Tobias Jäger, Salihu Gzim, Thomas Egger, Timo Lang, Lukas Schneider, Maximilian Mohr, Stephan Reither, Hagen Bertsch, Peter Gabler (Abteilungsleiter).

Nach einem Jahr Bezirksliga musste die Mannschaft 2012 wieder in die Kreisliga absteigen. Mit Stefan Feneberg kam ein neuer Trainer. Man brachte das Kunststück fertig im Jahr 2014 nochmal den Aufstieg zu schaffen. Leider gab es 2015 den erneuten Abstieg.

Aufsteiger in die Bezirksliga 2014

stehend v.li.: Stefan Feneberg
(Trainer),

Tobias Schuster, Alex Doser,
Mario Zingerle, Peter
Wiedemann, Timo Lang, Sean
Maguire, Roland Gatti, Klaus
Deniffel, Matthias Saur, Simon
Kuisle, Tobias Seger, Uli Dirr,
Sebastian Pigors (Betreuer),

vorne v.li.: Stefan Hummel,
Stefan Hartmann, Jürgen
Reichart, Tobias Jäger, Georg
Maurus, Markus Hartmann,
Florian Fink.



Mit dem Jahr 2016 wurde in der Fußballabteilung ein Generationswechsel eingeleitet.
Neuer Abteilungsleiter war jetzt Christian Reichart. Sein Stellvertreter Daniel Ernst.

Bereits ein Jahr zuvor (2015) war Ralf Dlapal für die Jugend als neuer Jugendleiter zuständig.

Stefan Feneberg war als Trainer der 1. Mannschaft zurückgetreten.

Der Abstieg in die Kreisklasse konnte nicht verhindert werden.

Trainerwechsel gab es einige, ehe im Jahr 2019 Klaus Wegmann seine Zusage als Trainer für die 1. Mannschaft gab.



Die neue 1. Mannschaft 2019

stehend v.li.: Lukas Schneider, Tobias Stadtmüller, Klaus Deniffel, Tobias Schneider, Johannes Fink, Marius Lipp, Lukas Fink, Peter Wiedemann, Matthias Saur (Betreuer).

vorne v.li.: Johannes Epp, Jürgen Reichart, Patrick Foss, Julian Liebmann, Tobias Schuster, Alexander Straub.

Trainer: Klaus Wegmann

2. Mannschaft



2. Mannschaft 2002

stehend v.li.:
Frank Besserer (Trainer)
Markus Bickel
Thomas Hiepp
Andreas Vogg
Robert Hiepp
Franz Xaver Hagg
Guiseppe Allegra
Mathias Schwarz,

vorne v.li.:
Thomas Denlöffel
Manuel Reiter
Christoph Häringer
Jürgen Hein
Torsten Reiter
Stefan Hörmann

Umstrukturierungen des Verbandes ab dem Jahr 2004 ermöglichten es aus der bisherigen Reservemannschaft ein eigenständiges Team mit eigener Spielklasse und Aufstiegsberechtigung zu formieren.

Der 2. Fußballmannschaft eingestuft in die A-Klasse gelang dabei auf Anhieb der Aufstieg in die Kreisklasse.



2. Mannschaft 2005

stehend v. li.:
Thomas Hiepp, Uli Schieß,
Dominik Steinle, Stefan Herz,
Robert Hiepp, Markus Schlecht
Andreas Klier, Emanuel Brüstle
Karl Dlapal (Abteilungsleiter),
Florian Filser (KE)
Jürgen Hein (Trainer)

vorne v.li.:
Wolfgang Wiedemann
Sebastian Reiter, Armin Geist,
Tobias Jäger, Willy Sorg,
Daniel Ernst, Andreas Hiepp,
Christian Reichart.

Mannschaftskader 2. Mannschaft 2007



stehend v.li.:

Uli Schieß, Thomas Hiepp, Markus Wiedemann, Stefan Hörmann, Wolfgang Wiedemann, Florian Filser, Dominik Steinle Robert Hiepp, Jürgen Hein (Trainer),

vorne v.li.:

Daniel Ernst, Christian Reichart, Stephan Reither, Tobias Jäger, Mathias Pienz, Torsten Reiter, Timo Lang, Emanuel Brüstle.

Mannschaftskader 2. Mannschaft 2019 - nach dem Generationswechsel



stehend v.li.:

Patrick Waldner (Trainer)
Christoph Böck, Vinzenz Stauffer, Lukas Holzhauser, Maximilian Dlapal, Ambrosius Stauffer, Tobias Kick, Maximilian Straub, Florian Fink,
vorne v.li.:

Markus Behr, Stefan Hartmann, Patrick Foss, Julian Liebmann, Johannes Seiler, Fabian Sommer, Manuel Maidel,

Jugend

Nach dem Umbruch in der Fußball-Abteilung gab es auch im Jugendbereich neue Besetzungen. Nach Matthias Schneider (2000 - 2006) konnte Herbert Deniffel (2007 - 2014) als Jugendleiter gewonnen werden.

Wegen zunehmend schwächerer Jahrgänge, war es nicht immer leicht Teams zusammenzustellen. Ein Vorteil war es, dass man mit dem Nachbarverein TSV Betzigau oft Spielgemeinschaften (SG) bilden konnte

Von da an gab es wieder 10 Jugend-Mannschaften die in der Verbandsrunde spielten. Außerdem gab es ab 2006 wieder eine Mädchen-Mannschaft die von Wilfriede Schott trainiert wurde.

Ab dem Jahr 2015 stellte sich Ralf Dlapal als neuer Jugendleiter zur Verfügung.

Mädchen-Mannschaft 2006

stehend v.li.:

Isabell Heisl, Julia Moser, Dorothea Einsiedler, Titus Rühfel (Betreuer), Shiela Groschup, Wilfriede Schott (Trainerin), Martina Schott, Birgit Saur (Betreuerin), Simone Saur, Sophia Kuisle, Paula Valz, Monika Reichart,

kniend v.li.:

Carina Mayer, Anna Einsiedler, Katrin Schott, Stefanie Waldner, Nina Vogl, Corinna Kittel, Anna Rühfel, Franziska Zengerle, Laura Kinnert.
vorne liegend: Carmen Saur.



E - Jugend 2006

stehend v.li.:

Daniel Kick, Christoph Heisl, Christoph Böck, Heiko Hössl, Raffael Mair,

vorne v.li.:

Marius Lipp, Tobias Kick, Tobias Stadtmüller, Lukas Fink.
hinten: Reinhard Hössl (Trainer)



F - Jugend 2006

stehend v.li.:

Tim Stöberl, Lukas Heinz, Maximilian Dlapal, Simon Schott, Raffael Mair,

mitte v.li.:

Alex Straub, Timo Hössl, Kilian Usel
vorne liegend: Tobias Mertens
hinten: Birgit Hössl (Trainerin)



B-Jugend 2006

stehend v.li.:

Frank Lott (Trainer),
Simon Kuisle, Tobias Schuster,
Michael Glatz, Benno Merz,
Fabian Mair, Andreas Gatti
Hans Saur (Trainer),

vorne v.li.:

Marcel Müller, Salihu Gzim,
Lukas Einsiedler,
Maximilian Mohr, Dominik Heisl,
Matthias Saur, Peter
Wiedemann.



D-Jugend 2006

stehend v.li.:

Max Richter, Michael Mader,
Lukas Holzhauser,
Stefan Holzhauser (Trainer),
Sebastian Mohr, Markus Weber,
Patrick Waldner,
Johannes Wagner, Peter Straub
(Trainer),

vorne v.li.:

Markus Behr,
Anne Fühner
(spielte später in der Bundesliga
Damen bei der TSG Hoffenheim)
Heiko Hössl, Wolfgang Glatz,
Maximilian Straub,
Klaus Deniffel, Vanessa Kittel,

vorne liegend: Thomas Deniffel.

Ab 2011 nahm eine Damen-Mannschaft an einer Hobby-Runde teil. Später spielten die Damen dann in der Verbandsrunde (Spielgemeinschaft mit Haldenwang) in der Kreisklasse. Mit Thomas Hiepp, Armin Geist und Christoph Schneider hatten sich frühere Spieler der Herrenmannschaften als Trainer zur Verfügung gestellt. Aufgrund von Spielerinnenmangel mussten die Damen den Spielbetrieb im Jahr 2019 einstellen.



Damenmannschaft 2012

hinten v.li.: Christof Schneider (Trainer), Claudia Reichart, Carmen Saur, Vanessa Kittel, Stephanie Wichmann, Ramona Denlöffel, Julia Schneid, Simone Saur, Lea Stegmaier, Julia Schön, Thomas Hiepp (Trainer).

vorne v.li.: Armin Geist (Trainer), Tanja Gmeiner, Carina Mayer, Melanie Weber, Sophia Thum, Katrin Schott, Wilfriede Schott, Miriam Benda, Verena Schlecht, Bernhard Reither (Raiffeisenbank, Sponsor)



E-Jugend 2012

stellvertretend für alle Jugend-Mannschaften

hinten v.li.: Jürgen Strunk, Wolfgang Wiedemann, Andreas Hiepp (alle Trainer)

stehend v.li.: Niklas Arnold, Tim Zettler, Fabian Shi, Lukas Albert, Lukas Hübner, Jakob Knecht. vorne v.li.: Leo Ernst, Simon Pfeiffer, Louis Springer.

Und wie geht's weiter?

Unter Abteilungsleiter Christian Reichart trainieren momentan 1. & 2. Herrenmannschaft, A-Junioren (U19), B-Junioren (U17), C-Junioren (U15), D-Junioren (U13) D1 und D2, E-Junioren (U11), F-Junioren (U9), G-Junioren (U7) und die AH-Mannschaft.

In der Jugend ist der SSV Wildpoldsried unter Jugendleiter Ralf Dlapal nur Dank einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Betzigau gut aufgestellt.

Die Nachwuchssorgen können sich früher oder später auch auf den Seniorenbereich negativ auswirken.

Wir müssen abwarten, was kommt...



Abteilung Rad 2001 - 2020

Abteilungsleiter



Wolfgang Kiesel
seit 1995

Innerhalb der Rad-Abteilung organisierte sich bereits ab dem Jahr 2000 ein sehr beliebter Lauftreff.
Die Aktiven bestritten hauptsächlich Marathon-Läufe, Cross- und Bergläufe sowie Landkreisläufe.



Damenlaufgruppe 2001
beim Landkreislaf über 55 km

hinten v.li.:

Edith Thoma, Wilfriede Schott,
Barbara Guranti, Silvia Huber,
Gisela Wadtosch

vorne v.li.:

Andrea Figiel, Waltraud Kronschnabl,
Barbara Tatschke, Alexa Lorenz ,
Angelika Rauh.



Jugendlaufgruppe 2001

hinten v.li.:

Florian Weixler, Kevin Walter, Sabrina
Kronschnabl, Patrick Thoma, Marvin Kiesel

vorne v.li.:

Carl-Ann Eberle, Roman Eberle,
Kilian Kuisle, Tobias Riegger,
Tobias Kronschnabl

Weiterentwicklung der Jugend - Mountainbike - Gruppe 2002

vorne:

Patrick Thoma

hinten v.li.:

Ines Thoma,

Marvin Kiesel,

Hannes Hartländer,

Tobias Kronschnabl,

Lysander Kiesel,

Felix Eberle,

Carol Ann Eberle (halb verdeckt),

Sebastian Lorenz

(aus Moosbach),

Roman Eberle (dahinter),

Ruben Kiesel



Bereits im Schüler- und Jugendalter zeigten sich die SSV Radler Patrick Thoma, Ines Thoma und Lysander Kiesel von der stärksten Seite. Integriert in verschiedenen Kadern starteten sie bei Schwäbischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften mit großem Erfolg. Es folgten viele erfolgreiche Jahre der SSV-Mountainbiker. Verschiedenen Rennen, wie Alpencup, Swissscup, Bundesliga und sogar Starts beim Weltcup, bei Europa-, und Weltmeisterschaften waren dabei.

Diese Drei sind die Aushängeschilder der Radabteilung.

Patrick Thoma
wechselte 2006 vom
Mountainbike auf's
Rennrad.

Er fand auch sofort ein
entsprechendes Team und
die Erfolge blieben nicht
aus.

Ines Thoma

schaftte es bis in die
Nationalmannschaft und
zur Europameisterschaft.
Sie wechselte zu den MTB
Freeridern. Bei den
Enduro World Series
startete sie außer in
Europa noch in
Neuseeland, USA und
Kanada mit tollen Erfolgen
im Spitzenfeld.



Patrick Thoma



Ines Thoma



Lysander Kiesel

2004

Lysander Kiesel
gehörte zu den besten
Fünfzehn in Deutschland.
Er startete in der
Bundesliga und erstmals
2014 im Weltcup im
Nationaltrikot.

An seiner Seite vertrat
später auch Timo Modosch
mit guten Ergebnissen
national sowie
international den SSV
Wildpoldsried.

2007 - 2008

In diesen beiden Jahren wurden der so genannte Extreme Soft Mannschaftswettbewerb mit je 2 Läufern und Radlern durchgeführt.



Start zum Laufwettbewerb,
es folgte der Radwettbewerb.

Mit einer Sonderprüfung im Badeteich des WiWaLaMoor

2009

Seit Inbetriebnahme der neuen Sporthalle finden mehrmals in der Woche Indoor cycling -Übungsstunden verschiedener Gruppen statt.

Die Instructoren

v.li.:

Christian Zettler, Thomas Häupl,
Barbara Tatschke, Monika Thum,
Harry Wadtosch, Peter Rauh



2010 - 2016

Ziel ist es, den Nachwuchs der Altersklassen U13, U15, U17 und U19 so zu fördern, damit sie die schweren Aufnahmekriterien in den C/D Kader des Bayerischen Radsportverbandes erfüllen können. Dies müssen die Jugendlichen in bundesweiten Sichtungsrennen sowie in Athletikwettkämpfen (z.B. Kids Cup Rennen) jährlich aufs Neue unter Beweis stellen.

Seit November 2012 ist der Wildpoldsrieder Abteilungsleiter Wolfgang Kiesel Stützpunkttrainer. Er ist verantwortlich für die Jugendlichen von Augsburg bis Lindau und Oberstdorf, um deren sportliche Entwicklung am Stützpunkt Wildpoldsried in gemeinsamen Trainingseinheiten weiter zu forcieren.

Die jungen Rad-Kids mit ihren Trainern



hintere Reihe v.li.: Walter Eberle (Chef Wildrad),
Annabelle Eberle, Jasmin Körner (Trainerin),
Noemi Kiesel, Robin Holdenried, Moni Holdenried
(Trainerin), Jens Wegner (Trainer), Franca
Schmidt (Trainerin), Christine Schmidt (Trainerin)
Wolfgang Kiesel (Abteilungsleiter).

etwas versetzt davor ab Jens Wegner: Tobias
König, Tobias Burger, Tobias Freudling, Kilian
Körner, Moritz Wegner, Elias Bechteler, Christian
Wörz (Trainer), Edmund Nebel (Trainer).

davor v.li.: Tobias Herz, Anna Streitle, Alexandra
Burger, Jasmin Holdenried, Paul Wintergerst, Vera
Blank, Cornel Eberle, Julian Marte, Katharina
Körner, Nils Schmidt, Felix Günthner, Fabian
Streitle, Lara Hemmerle, Yannik Leipold, Oliver
Seiler,

ganz vorne v.li.: Simeon Hildebrand, Anton Frey



Kids Cup Rennen in Wildpoldsried.
Anstieg zum Hungersberg

SSV Kids Cup Fahrer (eine Auswahl in Vertretung der vielen weiteren Teilnehmer)



Noemi Kiesel



Vera Blank



Niklas Oberst



Tobias König



Nils Schmidt



Corneli Eberle

Weiterhin zweimal pro Woche trainiert der SSV-MTB-Nachwuchs (ca. 50 Kinder und Jugendliche) mit motivierten Trainern in 6 Gruppen.

Auch 2019 waren 29 SSV-Wildrider bei zahlreichen Rennen vom Kids-Cup bis zur Europameisterschaft am Start. Zwischen 20 und beim Heimrennen sogar 42 SSV'ler waren dabei jeweils am Start. Neben vielen guten Platzierungen ragte Nils Schmidt weit heraus:

Doch nicht nur der Rad- und Triathlonsport wird von dieser Abteilung geleitet und organisiert, auch der Wildpoldsrieder Klettersport wird betreut.

Die Kletterwand der 2004 erbauten neuen Sporthalle kommt so immer wieder bei Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen zum Einsatz.

Zum Signieren der Kletterwand kam der Extrembergsteiger Hans Kammerlander aus Südtirol mit seinem Freund und Kameramann Hartmann Seeger nach Wildpoldsried. (siehe Bericht Seite 29)

Eingeladen von den guten Bekannten aus Wildpoldsried Peter Kiesel und Markus Hering



Impressionen
von einer Kletter-Übungsstunde

Und wie geht's weiter?

Der SSV bietet Training in Leistungsgruppen an. Aktuell haben wir 6 Leistungsgruppen mit über 10 ehrenamtlichen Übungsleitern und mehr als 50 Kindern im Training. Der Spaß an der Bewegung im Freien, sein Fahrrad beherrschen, Freude in der Gruppe zu fahren, Rücksicht auf die Natur zu nehmen, richtiges Verhalten im Straßenverkehr... Das sind nur einige Dinge, die den Kindern im Training vermittelt werden. Der große Zulauf an Kindern bestätigt uns in unserem Konzept. Alle sind mit Freude dabei. Das Training und die Vorbereitung auf anstehende Rennen in den höheren Gruppen kommt dabei nicht zu kurz - hier stehen andere Dinge im Vordergrund - hier geht es ums Vorwärtsschreiten. Gute Ergebnisse in den letzten Jahren mit vielen Titeln und Platzierungen haben uns gezeigt, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind.



Abteilung Theater 2001 - 2020

Abteilungsleiterin



Eva Köllner
seit 1989

Im neuen Jahr 2001 begannen die Vorarbeiten zum Frühjahrstheater. Nach insgesamt 36 Proben hob sich der Vorhang zur Kriminalkomödie "PORZELLANFRAKTUR". Fast 1000 Besucher kamen in 7 Aufführungen auf ihre Kosten.

Völliges Neuland betrat die SSV-Abteilung im Jahr 2003. Vom Kinofilm "Grease" und den fetzigen Rock'n Roll Hits der 50er Jahre inspiriert brachte die Theatergruppe erstmals das Musical "LET'S GO" auf die Bühne der Schulturnhalle. Bereits 2001 entstand die Idee. Mithilfe bekam die Theatergruppe von Musiklehrerin Antonie Hartmann, Männerchordirigent Manfred Wegmann. Die Choreographie der Tänze übernahm die Aerobic-Trainerin Alexandra Bader. Zudem konnte noch eine Band "Hermann and the Tumbleweeds" alles bewährten Musiker, zusammengestellt werden. Ein Highlight war die Rock'n Roll-Einlage von 4 Paaren, einstudiert von Renate und Peter Karg. Insgesamt 2000 Besucher besuchten die 9 Vorstellungen.

Die Band



hinten v.li.:
Hermann Glatz
Buzz Otto
Mac Köcheler
Harald Thienel
vorne v.li.:
Manfred Wegmann
Petra Hartmann



1. Reihe v.li.:
Carolin Zengerle, Sandra Brüggenmann, Corinna Häußel, Christoph Schneider, Stephan Gmeiner, Sandro Wadtosch, Mathias Pienz, Silvano Fischer-Rizzi, Niklas Köllner, Anja Epp, Sandra Dornach.

2. Reihe v.li.:
Monika Epp, Tanja Berkmler, Sabine Lulei, Vera Moschiari, Markus Schlecht, Petra Hartmann, Stefan Mayr, Uwe Besserer, Tina Reiter, Thorsten Reiter, Angelina Wadtosch, Yvonne Zengerle, Manuel Reiter, Robert Karg, Sabrina Kronschnabl, Irmi Reiter, Sabrina Angerer



Alle Darsteller
nicht auf dem Bild: Alexandra Bader, Stefan Dietmayer, Ludwig Reichart.

3. Reihe v.li.:
Regina Kuisle, Petra Lulei, Antonie Hartmann, Susanne Häußel, Roswitha Reiter, Christiane Zengerle, Carmen Saukel, Eva Hörmann, Tina Kistler.

4. Reihe v.li.:
Sebastian Häring, Manuela Leimer, Andrea Springer, Irmi Epp, Daniela Rothärmel, Renate Karg, Hans Peter Karg, Siegfried Stephan, Buzz Otto

5. Reihe v. li.:
Tobias Dilger, Manfred Wegmann, Stephanie Epp, Heike Hander, Ann-Kathrin Moseberg, Peter Kiesel, Mac Köcheler, Hermann Glatz, Harald Thienel.

Text und Regie

Eva Köllner
Gisela Wadtosch



Musikalische Leitung

Antonie Hartmann
Manfred Wegmann



Choreographie

Alexandra
Bader



Rock'n Roll

Renate und
Hans-Peter
Karg



Kostüme
Irmi Kister



Masken
Sabine Lulei



Bühnenbild
Ludwig Reichart

2004 folgte "CURRYWURST MIT POMMES", eine spannende bunte Satire mit 6 Aufführungen und im Jahr 2005 "EINE SCHÖNE BESCHERUNG". In dieser Komödie hatten ca. 1100 Zuschauer ihren Spaß mit den Tücken des 24. Dezember, bis der Christbaum richtig stand und geschmückt war.

Dann kam das Jahr 2007. Es stand ganz im Zeichen von "DANCE IT DIRTY", einem weiteren Musical nach dem Film "Dirty Dancing". Nach dem großen Erfolg des ersten Musicals "Let's go" (2003) war es der Wunsch der Abteilung noch einmal so ein Mammut-Projekt auf die Beine zu stellen. Was lag näher, als wieder ein Tanzmusical auszuwählen.

Mehr als 60 Akteure, 40 Helfer, ein ganzes Jahr Vorbereitung und 100 Proben für die Ehrenamtlichen bis zur Premiere. Der Lohn war der Besuch von mehr als 3000 begeisterten Zuschauern.



Die Hauptdarsteller
Monika Epp (li) und Corinna Häupl (re)
als "Baby"
Uwe Besserer (mitte) als "Johnny"



Die Hebefigur



Allè Darsteller

Eine Geschichte aus den 80er Jahren.

Die einerseits Generationskonflikte, Vorurteile und Missverständnisse beinhaltet und andererseits Romantik erleben lässt. Eine Rebellion um den Tanzstil und die berühmt-berüchtigten Tanzszenen, die der Geschichte ihren Namen gaben.

Die 17-jährige Francis "Baby" Houseman verbringt den Sommerurlaub zusammen mit ihren Eltern und ihrer Schwester Lisa im Hotel der Kellermans. Der Urlaub droht zunächst alles andere als aufregend zu werden und sie langweilt sich unter all den farblosen Gästen.

Doch als sich "Baby" eines Abend verbotener Weise in den für die Angestellten vorbehaltenen Bereich der Anlage wagt, lernt sie eine völlig andere Seite des Hotels kennen. Nacht für Nacht lassen Tanzlehrer, Kellner und Animateure ihre Hüften im heißen erotischen Dirty-Dancing-Stil rotieren.

Mitte des Jahres 2009 stand ein kleines Sommernachtstheater an. "MIRANDOLINA" hieß die italienische Komödie mit italienischem Menü, serviert als Dinner-Theater. 5x war der Hirsch-Saal mit begeisterten Besuchern ausverkauft.

Im Jahr 2010 wurde der neue Dorfsaal im "Kultiviert" eröffnet. Für die Theater-Abteilung lag es nahe ein Eröffnungstück anzubieten. Eva Köllner und Gisela Wadtosch schrieben das alte Theaterstück "Alpenglühn" von Anton Scheufele, das 1925 uraufgeführt wurde, in eine neue Fassung um.

"ZWEI WELTEN" hieß das neue Musiktheater um Liebe und den Wunsch frei zu sein. Ca. 80 Mitwirkende waren vorgesehen. Bei 9 Aufführungen kannte die Begeisterung der ca. 2000 Zuschauer keine Grenzen.



In der Spinnstube
v.l.: Katharina Epp, Markus Schlecht, Eva Hörmann, Thorsten Reiter,
Yvonne Zengerle, Monika Dietmayer

Nach dem ersten großen Auftritt im neuen Dorfsaal "Kultiviert" in dem die Theatergruppe eine hervorragende Spielstätte mit Probenraum, Requisitenraum und toller Technik vorfand, war die Motivation der Gruppe ungebrochen in den nächsten Jahren die Kultiviert-Bühne zu nutzen.

Mit dem "EIN SOMMERNACHTSTRAUM" von Shakespeare (2011), dem Märchen "PRINZ SCHWEINEHIRT" (2012), dem Krimispaß mit Dinner "SCHMITZKY ERMITTELT" (2014) oder der Komödie "ALTWEIBERFRÜHLING" (2015) waren schöne Erfolge verbunden.



Ein Sommernachtstraum
von
Shakespeare
(Abschlußfoto)

2017 folgte ein weiteres großes Musiktheater mit "WEISSE KLEIDER-GRÜNE MINNA"
nach der Idee des australischen Film's „Muriels Hochzeit“

Es war ein enormer Aufwand dieses Musik-Tanz-Theater auf die Bühne zu bringen. Aber zum Jubiläumsjahr 625 Jahre Gemeinde Wildpoldsried wollte die Abteilung etwas besonderes bieten. Mit 70 Mitwirkenden wurde 8 mal bei ausverkauften Vorstellungen gespielt. Gesamtleitung (Buch, Regie, Organisation) Eva Köllner, Gisela Stephan.

Das Stück

Lizzy ist out in jeder Hinsicht: Sie kleidet sich falsch, sie ist in den Augen ihrer Freundinnen fett, sie trinkt „Grüne Minna“ (einen Cocktail aus Sekt, O-Saft und blauem Bols) und – absolutes Foul in den Augen der Freundinnen in den 1990er Jahren – sie liebt Abba-Musik! Zudem ist sie nicht die Hellste und lügt, dass sich die Balken biegen, wohl ein Erbteil des Vaters, der Bürgermeister und windiger Geschäftsmann ist. Alles zusammen keine guten Voraussetzungen, ihren Lebensraum zu verwirklichen: Eine Hochzeit im wunderbaren, weißen Brautkleid.



Alle Darsteller

Julia Sonnleitner (Lizzy Schneider), Siegfried Stephan (Lizzys Vater), Simone Leiner (Lizzys Mutter), Santee Kiesel (Heidrun-Schwester), Carmen Saur (Beate-Schwester), Elisa Heisl (Ingrid-Schwester), Carina Bertele (Geliebte), Jana Rühling (Susen-Freundin), Tina Wiedemann (Nicole-Clique + Brautpaar 2), Corinna Wahl (Andrea-Clique), Simone Saur (Claudia-Clique), Mona Riedl (Sabine-Clique), Romina Albrecht, Johannes Mayer (Brautpaar 1), Helmut Hausner (Geschäftsfreund), Monika Dietmayer (Detektivin + Verkäuferin), Thorsten Reiter (Polizist), Florian Rieder (Polizist), Gigi Festa (Kellner), Uwe Bessner (Animateur + Arzt), Dominik Wagner (Kunde + Brautpaar 2), Alexandra Hübner (Verkäuferin), Sandro Wadtosch (Dean Foreman), Markus Komm (Trainer), Susanne Kretschmer (Reporterin), Florian Rieder (Kameramann), Ulrich Reichart (Erzähler)



Unser Festjahr -
es ist was los.....

Fast 1300 Freunde des „Schwarzen Humors“ kamen voll auf ihre Kosten bei dem Theaterstück "TÖDLICHER HOLUNDERWEIN" (2019) nach „Arsen und Spitzenhäubchen“.

Die in 1997 schon einmal erfolgreich gespielte Komödie wurde durch die temporeiche Inszenierung von Gast-Regisseurin Anke Leupold neu belebt.

Einige Akteure von damals waren auch 2019 in gleichen oder ähnlichen Rollen zu sehen. Auch Eva Köllner und Gisela Stephan, die in den vergangenen Jahren die Regie innehatten, waren wieder einmal selbst auf der Bühne zu erleben.

Zwei reizende alte Damen haben es zu ihrer Lebensaufgabe gemacht, einsamen Senioren aus lauter Gutmütigkeit zum ewigem Frieden zu verhelfen. Als deren Neffe durch Zufall hinter das Geheimnis kommt, versucht er zu retten was möglich ist. Doch plötzlich tauchen zwei zwielichtige Gestalten auf und die Situation läuft aus dem Ruder...



Gisela Stephan, Sandro Wadtosch, Eva Köllner

Gisela Stephan, Sandro Wadtosch, Eva Köllner

Corinna Wahl, Eva Köllner



Alle Darsteller

v.li.: Yvonne Riedel (Fr. Schlapp - Polizistin), Markus Komm (Hr. Klein - Polizist), Alexandra Hübner (Kommissarin), Corinna Wahl (Monika Böhm - Pfarrersnichte), Sandro Wadtosch (Vinzenz Kümmerle - Neffe), Eva Köllner (Martha Kümmerle), Gisela Stephan (Adelheid Kümmerle), Ulrich Reichart (Jonathan Kümmerle - Neffe), Peter Kiesel (Dr. Einstein), Tobias Dilger (Franz Josef Kümmerle - Neffe), Simone Leiner (Fr. Schuggler - Heimleiterin), Helmut Hausner (Pfarrer Böhm).



Abteilung Volleyball 2001 - 2020

Abteilungsleiter



Stefan Löser
seit 2019

Vorgeschichte

Innerhalb der Turnabteilung unter den Abteilungsleitern Georg Vogg, Wolfgang Kiesel, Bärbel Hack und Jörgen Seitz etablierte sich bereits ab Ende der 70er Jahre eine Volleyball-Gruppe, die von Paul Mögele geleitet wurde und hauptsächlich Freundschaftsspiele austrug. Es war geplant für die Volleyballer eine eigene Abteilung zu gründen. Dieses Vorhaben wurde aber nicht umgesetzt.

Bei der 60-Jahr-Feier des SSV im Jahr 1980 hatten die Volleyballer auf dem neu erbauten Hartplatz ihren ersten öffentlichen Auftritt.



Hobby-Volleyball-Turnier in Wildpoldsried

WILDPOLDSRIED am - Anlässlich der Feier „80 Jahre Sport in Wildpoldsried“ veranstaltet der SSV Wildpoldsried am Samstag auf dem neuen Sportgelände ein Hobby-Volleyball-Turnier für vier Damen- und fünf Herrenmannschaften.

Bis 2004 betrieben die Volleyballer ihren Sport als Hobby Mannschaft innerhalb des SSV Wildpoldsried. Es bestand eine Spielgemeinschaft mit dem TSV Betzigau. Es wurde auch dort trainiert.

Ab 2005, die neue SSV-Sporthalle machte es möglich, wurden sie der Skiabteilung angegliedert. Durch einen starken Aufschwung konnten wieder Mannschaften gemeldet werden, die am regelmäßigen Spielbetrieb teilnahmen. Zum Training kamen regelmäßig ca. 30 Personen. Geleitet wurde die Gruppe jetzt von Eugen Kövi.



Volleyball-Schaukampf bei der Einweihung der neuen Sporthalle (2005)

Im Winter und zum Training kann jetzt die SSV Sporthalle genutzt werden. Aber auch für Wettbewerbe laden die Volleyballer gerne ein.

Beach-Volleyball-Platz

Bereits vorher im Zuge der Renovierungsarbeiten am Sportplatz im Jahr 1999, wurde die bisherige Kugelstoßanlage zu einem neuen Beach-Volleyball-Platz umfunktioniert. Dabei wurde berücksichtigt, dass der Kugelstoßring erhalten bleibt.

Anfuhr des Spezial-Sandes



Der Sand ist verteilt. Das Volleyball-Netz wird aufgehängt



Paul Getta (li), Günter Mögele (re)

Im Jahr 2019 kam Volleyball als jüngste Abteilung zum SSV Wildpoldsried dazu.
 Zum Abteilungsleiter wurde Stefan Löser gewählt. Ein lang ersehnter Wunsch ging dabei in Erfüllung.
 Die zuvor zuerst der Turn- bzw. später der Skiabteilung zugeordnete Gruppe, war nun eigenständig.
 Pünktlich zum Jubiläumsjahr 2020 kam dann auch das Abteilungs-Logo entworfen von Nicola Reiter dazu.



Impressionen von einem Volleyball-Turnier



in der Wildpoldsrieder Sporthalle

Und wie geht's weiter?

Die jüngste Abteilung des SSV Wildpoldsried kann auch schon so manchen Sieg für sich verbuchen. Unter Stefan Löser war für 2020 ein straffer Spielplan geplant, der dann leider coronabedingt so nicht umgesetzt werden konnte. Es waren neben Spielen in der eigenen SSV Halle, Spiele im ganzen Allgäu geplant. Für den eigenen Beach-Volleyball-Platz wurde erst 2020 ein neuer Sand getestet und bestellt, sodass einer schönen Sommer-Saison von der Seite nichts mehr im Weg steht. Das wird die Truppe aber sicher nicht davon abhalten die nächsten Jahre loszuziehen und noch viele Wettkämpfe zu bestreiten. Das Training findet immer Montags und Mittwochs von 20:00 - 22:00 Uhr statt.

Sportgelände 2011



Sportgelände 2015



Sportgelände im Winter 2017



Sportgelände mit Ort Wildpoldsried 2019



Jedes Ding hat seine Zeit

Zitat: William Shakespeare (1564 - 1616) engl. Dramatiker

Liebe SSV-Freunde, liebe Leser

*Mit dem 100-jährigen Vereinsjubiläum ist meine Zeit als Chronist des SSV Wildpoldsried nun beendet.
Seit 1981, also über 40 Jahre führte ich die Chronik des SSV.*

*Zuerst als handgeschriebene Bücher und später - nach deren Digitalisierung
als Fotobuchreihe mit 3 Büchern.*

*An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Helfern
die mich in den vergangenen Jahren mit Wort und Bild unterstützten.*

Ich wünsche dem SSV Wildpoldsried, dass er für die nächsten 100 Jahre neue Chronisten finden wird.

*Wildpoldsried im Oktober 2021
Harald Kretschmer*

*3. Buch
digitalisiert: im Juni - August 2021*

*SSV Wildpoldsried
Harald Kretschmer*



*PDF-Datei erstellt
im Juni 2025*

*durch
Johannes Vetter*